

Nachhaltigkeitsbericht 2022





Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

technotrans hat im Jahr 2022 den Umsatz und die Profitabilität signifikant gesteigert und die Phase I der Strategie Future Ready 2025 erfolgreich abgeschlossen – trotz fortgesetzt schwieriger Rahmenbedingungen. Auch bei unseren 5 strategischen Nachhaltigkeitszielen haben wir überwiegend deutliche Fortschritte erzielt und uns zudem verpflichtet, bis zum Ende des Geschäftsjahres 2030 Klimaneutralität zu erreichen.

Nachhaltigkeit fester Bestandteil der Unternehmenskultur

Wichtige Grundlage unseres täglichen Handelns sind die 10 Prinzipien des UN Global Compact zu nachhaltiger und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Darüber hinaus haben wir auf Basis unseres Corporate Carbon Footprint haben wir im Geschäftsjahr 2022 eine Roadmap zur Klimaneutralität bis 2030 entwickelt und veröffentlicht. Ein unmittelbar umgesetzter Baustein dieser Strategie ist die Ergänzung des Wärmepumpenheizsystems in Holzwickede um einen Kessel, der mit grünem Wasserstoff betrieben wird. Darüber hinaus haben wir Konzepte zur Ressourcenschonung bei uns und unseren Kunden weiterentwickelt. So sparen wir durch unser „Digital-Only Konzept“ bei Technischen Dokumentationen allein in Sassenberg ca. 1,3 Millionen Blatt beidseitig bedrucktes Papier ein, treiben im Konzern die Umstellung auf sortenrein recyclingfähiges Verpackungsmaterial weiter voran und unterstützen beispielsweise einen unserer Kunden in der Kreislaufwirtschaft durch hocheffiziente integrierte Wärme- und Kälteversorgungsanlagen beim stofflichen Recycling von Haushaltsabfällen.

Mitarbeiter und soziales Engagement

Uns ist es wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter erfolgreich an die sich wandelnde Arbeitswelt anpassen können. Daher investieren wir zunehmend in deren Weiterbildung. Allein im vergangenen Jahr haben wir den Aufwand pro Vollzeitmitarbeiter um ein Drittel gesteigert! Aber auch kommenden Generationen möchten wir einen guten Einstieg in das Berufsleben ermöglichen und haben aus diesem Grund die Anzahl der Auszubildenden im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesteigert. Unsere Auszubildenden bekommen wiederum die Zeit sich im Rahmen von Social Days in der Region für den guten Zweck zu engagieren, wie beispielsweise zur Unterstützung von Werkstätten oder öffentlichen Einrichtungen. Dieses soziale Engagement ist uns sehr wichtig und wird auch zukünftig von uns gefördert.

Produktinnovationen und Qualität

Hochwertige und langlebige Produkte, die durch ihre Energieeffizienz und die hohe Recyclingfähigkeit überzeugen, sind das Fundament für den Erfolg von technotrans, weshalb wir bereits in der Entwicklung großen Wert auf diese Aspekte legen. Zusätzlich setzen wir unsere Strategie zur Reduktion des Global Warming Potentials der eingesetzten Kältemitteln weiter um. So wurden unter anderem neue Produktvarianten für den Fokusmarkt Energy Management im Bereich des batterieelektrischen Schienenverkehrs mit natürlichem Kältemittel entwickelt und in das Produktportfolio integriert. Für den Fokusmarkt Healthcare & Analytics haben wir kompakte Temperiergeräte auf Basis der Peltier-Technik auf den Markt gebracht, die gänzlich auf Kältemittel verzichten. Auch im Bereich von Großkälteanlagen bieten wir Systeme mit natürlichen Kältemitteln.

Ausblick

technotrans ist mit seinen kundenspezifischen Lösungen und der Kernkompetenz Thermomanagement sehr gut positioniert für die Megatrends Dekarbonisierung, Elektrifizierung und Digitalisierung. Aus diesen entsteht Abwärme, die effizient behandelt werden muss. In diesem Bereich ist technotrans führend!

Da nicht nur wir, sondern auch unsere Kunden immer größeren Wert auf Nachhaltigkeitsaspekte legen, werden wir unsere Produktinnovationen zur Reduktion von negativen Umweltauswirkungen stetig vorantreiben und auch weiterhin das hohe Maß an Produktsicherheit und -qualität für unsere Kunden aufrechterhalten.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, technotrans hat die erste Phase der Strategie Future Ready 2025 erfolgreich abgeschlossen und wird den eingeschlagenen Transformationsprozess in profitables und nachhaltiges Wachstum fortsetzen. Dabei werden wir unser Ziel der Klimaneutralität bis 2030 und die sozialen und ökologischen ESG-Ziele aus Future Ready konsequent verfolgen.



Michael Finger



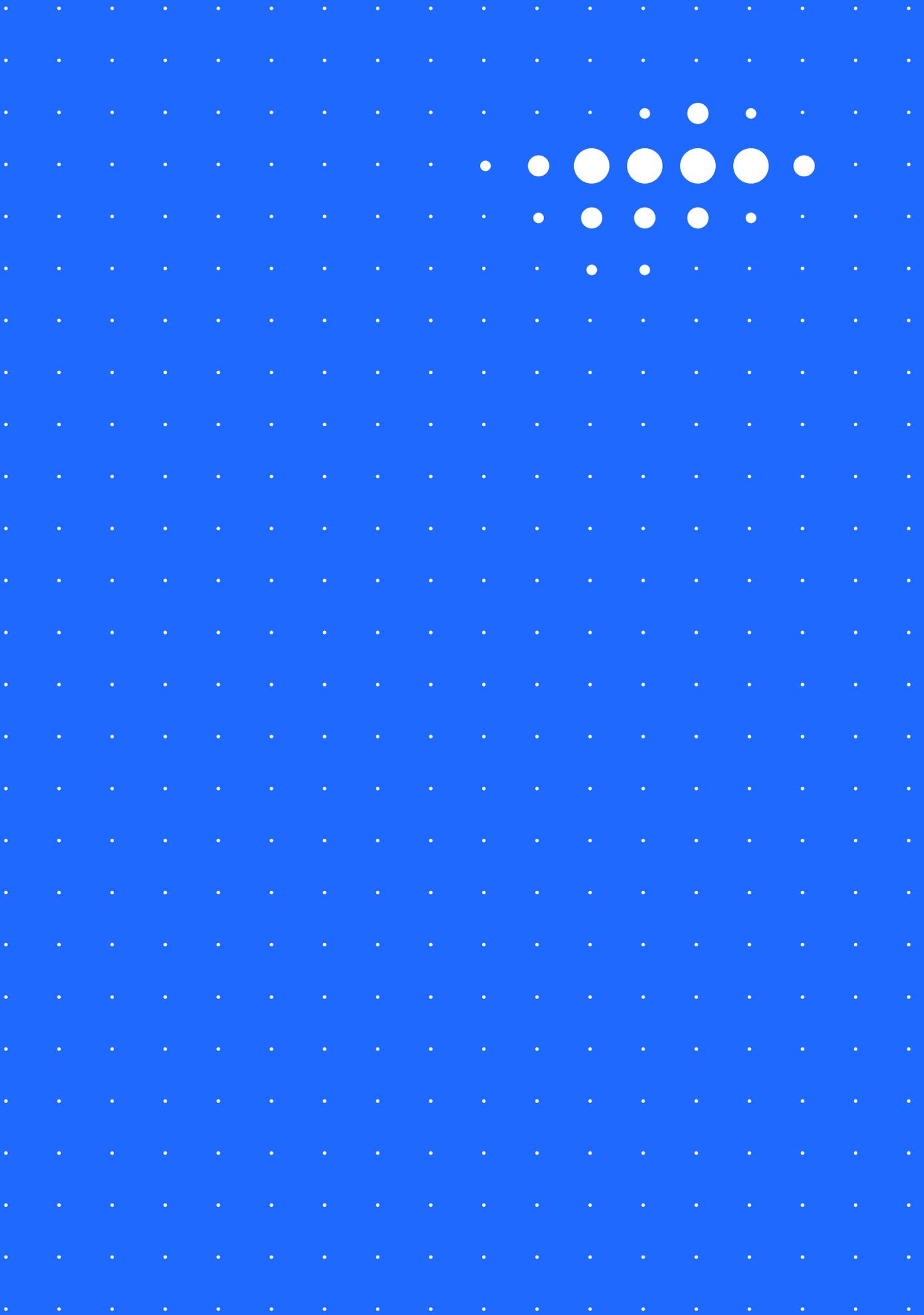
Peter Hirsch



Robin Schaede

Inhalt

_ Nachhaltigkeit im Jahr 2022	Seite 03
_ Wesentliche ökonomische Kennzahlen 2022	Seite 06
_ Geschäftsmodell und Berichterstattung	Seite 07
_ Nachhaltigkeitsmanagement	Seite 08
_ Stakeholder-Dialog	Seite 10
_ Wesentlichkeit	Seite 11
_ Umweltbelange	Seite 12
_ Arbeitnehmerbelange, Ausbildung und Qualifizierung	Seite 27
_ Sozialbelange	Seite 34
_ Achtung der Menschenrechte	Seite 35
_ Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Seite 36
_ Überblick ESG-KPI	Seite 38



WESENTLICHE ÖKONOMISCHE KENNZAHLEN 2022



238,2 Mio. €
(+12,8%)

Technology 180,2 Mio. € (+14,9%)
Services 58,0 Mio. € (+7,0%)



6,0%
(+0,8%-Punkte)

Technology 4,1% (+2,1%-Punkte)
Services 12,0% (-2,7%-Punkte)



13,3%
(+0,8%-Punkte)



-3,7 Mio. €
(VJ: 10,0 Mio. €)



14,3 Mio. €
(+29,9%)

Technology 7,3 Mio. € (> +100%)
Services 7,0 Mio. € (-11,4%)



56,0%
(-1,6%-Punkte)



0,64 €
(+25,5%)



1,29 €
(+26,5%)



1.500
(+67)

GESCHÄFTSMODELL UND BERICHTERSTATTUNG

Der technotrans-Konzern ist ein global agierender Technologie- und Dienstleistungskonzern mit Hauptsitz in Sassenberg. Kernkompetenz des Unternehmens sind anwendungsspezifische Lösungen aus dem Bereich des Thermomanagements. Dachgesellschaft des Konzerns ist die technotrans SE. Eine detaillierte Beschreibung des Geschäftsmodells befindet sich im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichtes 2022 im Abschnitt „Grundlagen des Konzerns“.

Unsere Konzernstrategie Future Ready 2025 ist auf ein nachhaltiges und am langfristigen Ergebnis orientiertes Wachstum ausgerichtet. Die Übernahme von wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung ist Basis einer langfristig erfolgreichen Geschäftstätigkeit. Nachhaltigkeit ist daher integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und grundlegende Voraussetzung, um neue Kunden zu gewinnen, weitere Märkte zu erschließen, den Zugang zu ausreichenden Finanzierungsmitteln zu sichern und um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

Für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung, auf der die vorliegende Nachhaltigkeitsberichterstattung beruht, wurden zur Orientierung anerkannte Rahmenwerke wie der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) und die Leitlinien des United Nations Global Compact (UNGC) sowie die Leistungsindikatoren der EFFAS (European Federation of Financial Analyst Societies) zu Grunde gelegt. Zusätzlich berichtet technotrans gemäß den Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Als global tätiger Konzern ist technotrans ständig wechselnden Rahmenbedingungen ausgesetzt. Hierzu zählen auch Anforderungen unserer Stakeholder in Bezug auf eine nachhaltige Unternehmensführung. Wir begegnen diesen mit einem transparenten, konstruktiven Dialog sowie einem verantwortungsvollen Umgang mit Chancen und Risiken. Hierdurch gewährleisten wir den langfristigen Erfolg unserer unternehmerischen Tätigkeit.

Ein wirksames Compliance- und Risikomanagementsystem sowie ein effektives internes Kontrollsystem (IKS) dienen neben der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen der Erreichung der strategischen Ziele und damit der langfristigen Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des technotrans-Konzerns.

Es ist für uns selbstverständlich, dass alle unternehmerischen Entscheidungen im Konzern im Einklang mit geltenden Gesetzen, internen Regelungen und freiwilligen Selbstverpflichtungen stehen. Unter anderem bekennen wir uns zum UNGC, dem wir als Mitglied angehören. Hierbei handelt es sich um die weltweit wichtigste Initiative für nachhaltige Unternehmensführung in deren Mittelpunkt 10 Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung stehen. Um diesen ganzheitlichen Blickwinkel der Nachhaltigkeit auch in der Unternehmenskultur zu verankern, sind die Prinzipien des UNGC auch in unseren Verhaltenskodex eingeflossen, der für alle Mitarbeitenden des Konzerns gilt und die zentrale Compliance Leitlinie ist. Er definiert Standards für den Umgang unserer Mitarbeitenden untereinander sowie das Verhalten gegenüber unseren Stakeholdern. Darüber hinaus enthält er wichtige Regelungen zu Themen wie Arbeitssicherheit, Datenschutz und IT-Sicherheit. Damit stellt er ein wichtiges Instrument zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar. Jeder neue Mitarbeitende erhält den Kodex in schriftlicher Form. Darüber hinaus werden die Inhalte und die aktuellen Compliance-Bestimmungen über die konzernweit eingeführte E-Learning-Plattform „technotrans Campus“ auch allen bestehenden Mitarbeitenden vermittelt. Die jeweils aktuelle Fassung des technotrans-Verhaltenskodex ist auf unserer Internetseite abrufbar:

<https://www.technotrans.de/unternehmen/corporate-governance/compliance>

Um die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und freiwillig angewandter Grundsätze sicherzustellen, ist im technotrans-Konzern ein wirksames Compliance-Management-System nach DIN ISO 19600 implementiert, für das der Vorstand die Gesamtverantwortung trägt. Die Geschäftsführer/General Manager der nationalen und internationalen Konzerngesellschaften haben sich ebenfalls zu dessen Einhaltung verpflichtet und werden durch lokale Compliance-Beauftragte unterstützt. Diese koordinieren, schulen und überwachen die konzernweite Umsetzung der Compliance-Vorschriften und veranlassen bei Bedarf Aktualisierungen, z.B. durch Überarbeitung zugehöriger Organisationsrichtlinien.

Wichtiger Bestandteil des konzernweiten Compliance-Management-Systems ist das Hinweisgebersystem, welches dabei hilft, Verstöße gegen geltendes Recht und interne Richtlinien zu identifizieren sowie zu beheben und gleichzeitig den Schutz des Hinweisgebers („Whistleblower“) vor zivil- und strafrechtlichen sowie internen Konsequenzen und Repressalien sicherstellt. Vorstand und Aufsichtsrat werden im Rahmen ihrer jeweiligen Compliance- und Überwachungsverantwortung regelmäßig durch einen jährlichen Compliance-Bericht und bei Bedarf unmittelbar über aktuelle Compliance-Themen informiert. Darüber hinaus findet eine regelmäßige und proaktive Abfrage statt.

Ein weiterer bedeutender Baustein unserer Strategie ist das konzernweite Risiko-Management-System auf Basis der DIN ISO 31000. Es unterstützt technotrans dabei, potenzielle Chancen und Risiken unter anderem in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Unter anderem wird dies durch eine regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung an den Vorstand gewährleistet. Weitere Informationen sind dem Abschnitt „Risikomanagement und Internes Kontrollsystem“ im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2022 zu entnehmen.

Ein umfassendes Bewusstsein für Nachhaltigkeit und eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Kompetenzen in diesem Bereich bestimmen die tägliche Arbeit der technotrans-Mitarbeitenden. Um dies sicherzustellen, fließen Nachhaltigkeitsaspekte in übergreifende und individuelle Zielvorgaben ein.

STAKEHOLDER-DIALOG

Die Anforderungen unserer Stakeholder sind für uns von hoher Relevanz, weshalb wir die Bedürfnisse der wichtigsten Stakeholder durch einen regelmäßigen Austausch ermitteln, um diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Hierzu nutzen wir unterschiedliche Informationsquellen und Dialogformate, wobei wir zwischen interner und externer Kommunikation unterscheiden. Letztere umfasst die Kommunikation mit Kunden, die Pressearbeit (PR) sowie Investor Relations (IR).

Ein zentrales Informationsmedium stellt die technotrans-Webseite dar, die das Themenfeld Nachhaltigkeit als eigenen Bereich hervorhebt und damit dessen Bedeutung unterstreicht. Alle wesentlichen Informationen sind dort zusammengefasst. Die interne Kommunikation erfolgt überwiegend durch Gespräche mit Mitarbeitenden, das konzernweite Intranet, E-Mails, Besprechungen sowie physische und virtuelle Mitarbeitende- und Betriebsversammlungen. Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig und standortübergreifend über relevante Sachverhalte informiert und bei Bedarf geschult. Anregungen und Ideen der Mitarbeitenden zur Intensivierung des Dialogs oder zu Themen von Interesse werden ausdrücklich begrüßt und gerne berücksichtigt. Im Fokus des Dialogs mit bestehenden und potenziellen Kunden steht der Mehrwert der technotrans als kompetenter Systempartner. Ziel ist es, eine langfristige Zusammenarbeit zu etablieren. Der Erstkontakt erfolgt häufig auf Fachmessen oder in persönlichen Gesprächen.

Für die vertrauensvolle Kommunikation mit privaten und institutionellen Aktionären, Investoren und Analysten steht im Bereich Investor Relations ein Ansprechpartner zur Verfügung. Zusätzlich erfolgt der Dialog in Form von Konferenzen sowie Roadshows. Durch den Nachhaltigkeitsmanager der technotrans-Gruppe, der das vielfältige Themengebiet mit den Aspekten Environment, Social und Governance (ESG) kontinuierlich weiterentwickelt, besteht die Möglichkeit für einen konstruktiven Dialog mit interessierten Parteien und zur Beantwortung von Fragestellungen.

technotrans pflegt eine transparente und nachvollziehbare Informationspolitik. Sie ist gekennzeichnet durch ein von gegenseitigem Respekt geprägtes Vertrauensverhältnis zu allen Stakeholdern. Gewonnene Erkenntnisse aus diesen Dialogen fließen in unsere Geschäftstätigkeit, in die Entwicklung neuer Lösungen sowie unser Nachhaltigkeitsmanagement ein.

WESENTLICHKEIT

Relevante Themen bezogen auf Nachhaltigkeit sind zum einen solche, die bedeutend für den Geschäftserfolg des technotrans-Konzerns sind und in denen technotrans zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann. Zum anderen sind die Tätigkeiten von technotrans relevant, die sich wesentlich auf Nachhaltigkeitsaspekte wie die Nutzung von Ressourcen und Auswirkungen auf Umwelt und Klima auswirken. Ebenso sind soziale Aspekte – beispielsweise in Bezug auf unsere Mitarbeitenden sowie die Achtung der Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung – wesentliche Aspekte und Bestandteile unseres täglichen Handelns.

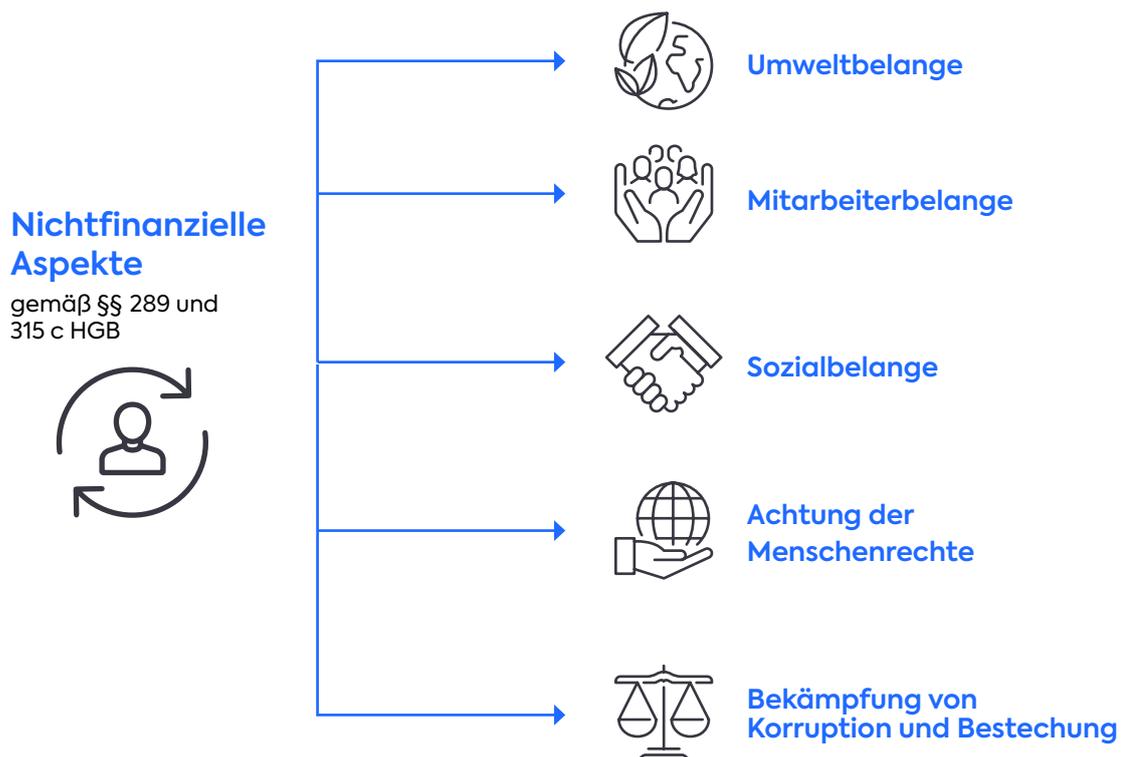
Im Folgenden gehen wir auf die für den technotrans-Konzern wesentlichen nichtfinanziellen Aspekte ein, die sich auch aus der regelmäßigen Kommunikation mit unseren Stakeholdern als wesentlich herausgestellt haben. Entsprechende Informationen stellen wir gerne transparent dar.

Die quantitative Berichterstattung erfolgt unter anderem auf Basis der Leistungsindikatoren der EFFAS, von denen entsprechend des Grundsatzes der Wesentlichkeit 11 von 16 berichtet werden.

Diese Indikatoren werden um eigene Kennzahlen ergänzt, die aufgrund der Wesentlichkeitsanalyse als bedeutend für die technotrans-Gruppe erachtet werden. Dies umfasst die Fortschritte in Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele aus der Strategie Future Ready 2025. Der Umfang der Kennzahlen wird regelmäßig überprüft und sukzessive erweitert. Der Verlauf über die Jahre bietet die Grundlage für gezielte Anpassungsmaßnahmen. Eine tabellarische Übersicht aller wesentlichen Kennzahlen befindet sich am Ende dieses Berichts. Darüber hinaus werden die Berichtspflichten der EU-Taxonomie adressiert.

Aufgrund des Grundsatzes der Wesentlichkeit werden ausgewählte Kennzahlen wie zum Beispiel der Energieverbrauch, nur für die inländischen Produktionsstandorte sowie die Standorte Taicang (CN) und Mt. Prospect (USA) berichtet.

NICHTFINANZIELLE ASPEKTE



UMWELTBELANGE

Um dem weltweit steigenden Ressourcenverbrauch zu begegnen, entwickelt technotrans auf Basis langjähriger Erfahrungen und umfangreicher Kompetenzen in Bezug auf nachhaltiges Wirtschaften zusammen mit seinen Kunden innovative, ressourcenschonende Lösungen. Zudem reduziert technotrans im eigenen Wirtschaftsbereich und durch energieeffiziente Produkte aktiv die Freisetzung von CO₂e-Emissionen.

Unser eigener Anspruch, die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten und Produkte nachhaltig zu reduzieren, wird zunehmend durch Regulierungen flankiert. Hier ist unter anderem die Ökodesign-Richtlinie zu nennen, die darauf abzielt, Umwelteinwirkungen von energieverbrauchsrelevanten Produkten zu reduzieren.

Auch bei unseren Kunden gewinnt die ökologische Orientierung zunehmend an Bedeutung, weshalb wir auch über die gesetzlichen Anforderungen hinaus die negativen Umweltauswirkungen unserer Produkte kontinuierlich verringern. Aus dieser Bestrebung heraus sind beispielsweise durch den konsequenten Einsatz von leistungsgeregelten Kompressoren, Lüftern und Pumpen die eco- und xtend-Baureihen entstanden, die wir klima- und umweltbewussten Kunden anbieten können, um sie bei der Reduktion ihres CO₂e-Fußabdrucks zu unterstützen.

Auch an unseren Standorten hat ein nachhaltiges Umwelt-, Energie- und Ressourcenmanagement einen hohen Stellenwert. So ist beispielsweise der Standort Sassenberg ein TÜV-zertifizierter Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz. Darüber hinaus setzen wir in vielen Bereichen auf Mehrwegsysteme und Sammelverpackungen und forcieren im Rahmen eines Abfallwirtschaftskonzeptes die Vermeidung und kontinuierliche Reduzierung von Abfall. Diese Schritte sind konform mit unseren strategischen Zielen, die Ressourcen- und Energieeffizienz im Konzern kontinuierlich zu steigern und damit letztendlich auch unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Flankiert werden unsere Umwelt- und Klimaschutzbemühungen unter anderem durch unser Bekenntnis zu den 10 Nachhaltigkeitsprinzipien des UNGC sowie der Mitgliedschaft in der Nachhaltigkeitsinitiative Blue Competence. Hiermit unterstreicht technotrans sein Bekenntnis zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung

Ressourcenschonende Produktentwicklung

technotrans entwickelt Technologien und Verfahren, die effiziente und umweltfreundliche Prozesse durch geringen Energieverbrauch und verminderten Einsatz von Medien wie Wasser, Öl oder Additive bei unseren Kunden ermöglichen. Dabei findet die Entwicklung kundenbezogen und zentral koordiniert statt, um Parallelentwicklungen zu vermeiden, was Personalressourcen und Materialeinsatz reduziert.

technotrans positioniert sich als Entwicklungspartner für seine Kunden. Um sicherzustellen, dass bei Entwicklungsvorhaben alle Anforderungen optimal erfüllt werden, arbeiten die technischen Bereiche vielfach von der ersten Idee bis zur Realisierung eng mit den Kunden zusammen. Trotz der hohen Individualität der Produktlösungen ist das Vorgehen in einem standardisierten Produktentstehungsprozess abgebildet, der über festgelegte Stufen, sogenannte Quality Gates, gesteuert wird. Dies stellt eine hinreichende Kosten-Nutzen-Relation des jeweiligen Projektes sicher. Die Erreichung der definierten Entwicklungsziele stellen wir zusätzlich durch Machbarkeitsstudien, Markt- und Technologiebeobachtungen, interne Qualifizierungen sowie Feldtests sicher. Hierdurch werden Fehlentwicklungen vermieden.

Generell entwickelt technotrans für seine Kunden Produkte, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Um diese Kompetenz auch in Zukunft zu sichern und weiter auszubauen, arbeiten die Unternehmen des Konzerns im Bereich Forschung & Entwicklung auch mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammen und unterstützen Projekt- und Abschlussarbeiten von Studierenden aus unterschiedlichen Fachdisziplinen.

Im Geschäftsjahr 2022 hat unsere Produktentwicklung 58 Projekte bearbeitet, von denen 16 erfolgreich abgeschlossen wurden. 42 weitere Projekte befinden sich in unterschiedlichen Phasen der Umsetzung. Ein Schwerpunkt der Entwicklungsprojekte war die ökologische Optimierung beispielsweise durch die zunehmende Zahl leistungsgeregelter Komponenten in den Produkten, die Verringerung des Materialeinsatzes oder der Ersatz klimaschädlicher Kältemittel durch natürliche oder synthetische mit einem geringen Global Warming Potential (GWP). Der Aufwand für Forschung & Entwicklung wird grundsätzlich in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen. Weitere Aufwendungen können aber auch in die Umsatzkosten einfließen, sofern die Produktentwicklung in Zusammenhang mit einem umsatzgenerierenden Kundenprojekt erfolgt.

Weitere Angaben sind den Abschnitten 4 (Immaterielle Vermögenswerte) sowie 24 (Entwicklungskosten) des Konzernanhangs des Geschäftsberichts 2022 zu entnehmen.

Ressourcenschonende Produkte

Die Lösungen des technotrans-Konzerns erzeugen nicht nur durch hohe Qualität und Performance einen Mehrwert, sondern bringen auch ökologische Vorteile. Beispiele sind unter anderem unsere Innovationen im Bereich der Elektromobilität, die fortlaufende Erweiterung unserer besonders energieeffizienten Produkte und die schrittweise Ausweitung des Angebots an Lösungen mit natürlichen Kältemitteln.

Elektromobilität – Die Dekarbonisierung des Mobilitätssektors ist eine große Herausforderung für uns und unsere Kunden, wobei die Elektrifizierung in vielen Bereichen unumgänglich ist. technotrans erweitert durch langjähriges Know-how fortlaufend das Portfolio an Thermomanagement-Lösungen, die für die verschiedenen Elektrifizierungskonzepte unverzichtbar sind. So bietet technotrans unter anderem die Temperierung von Batteriesystemen für Straßen- und Schienenfahrzeuge und von High Power Charging (HPC)-Ladesäulen sowie HPC-Parks an, wobei eine kundenspezifische und energieeffiziente Auslegung im Mittelpunkt einer Vielzahl von Projekten steht. Zusätzlich entwickelt technotrans Lösungen für wasserstoffbasierte Antriebskonzepte, die besonders für Schienen- und Nutzfahrzeuge mit hoher Reichweite von Bedeutung sind.

Beispiele unserer Innovationen aus 2022 sind der weltweit erste 850 Volt DC-Kühler für Mobilitätsanwendungen, der durch die Reduktion von Wandlungsverlusten eine höhere Energieeffizienz ermöglicht, sowie die Entwicklung des Thermomanagements für Akku-Wechsel-Stationen für Elektroautos eines namhaften Herstellers, der auf eine Alternative zu fest verbauten Batteriepacks in Pkw setzt.

Umweltfreundliche Kältemittel – Für Kühlsysteme ist der Einsatz von Kältemitteln in den meisten Anwendungen unumgänglich. Da diese im Fall einer potenziellen Freisetzung durch Schäden am Produkt oft ein hohes Erderwärmungspotenzial (GWP) aufweisen, hat sich technotrans in Analogie zur F-Gase-Verordnung der EU das Ziel gesetzt, bis 2024 ein mittleres GWP von 641 in Bezug auf die eingesetzten Kältemittel zu erreichen. Hiermit möchten wir Verantwortung übernehmen und einen weiteren Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels leisten. Die Zielerreichung soll durch die

schrittweise Umstellung der Produkte auf Low-GWP-Kältemittel sowie die Ergänzung unseres Angebotes um Produktvarianten mit natürlichen Kältemitteln sichergestellt werden. Zusätzlich sind die Reduktion der benötigten Füllmengen in neuen Produktlösungen ebenso wie die Prüfung aller Geräte auf hermetisch dichte Kältekreise wichtige Hebel, um die potenziellen Auswirkungen auf das Klima zu minimieren. In 2022 konnten wir im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang des mittleren GWP der eingesetzten Kältemittel um 10 % auf 1.000 erreichen (2021: 1.115)¹. In den kommenden zwei Geschäftsjahren streben wir eine ambitionierte Reduktion um 36 % an.

Wichtige Schritte zur Zielerreichung sind neue Produktvarianten wie beispielsweise die gewichtsreduzierten Thermomanagementlösungen für den Schienenverkehr, die auch mit dem natürlichen Kältemittel Propan angeboten werden, oder Produktlösungen im Bereich der Labor- und Medizintechnik, die auf Isobutan als natürliches Kältemittel setzen. Darüber hinaus bietet technotrans im Bereich kleiner Leistungsklassen erste Produktlösungen an, die auf der Peltier-Technik basieren und somit ohne Kältemittel auskommen.

Effiziente Kühllösungen - Im Geschäftsjahr 2022 konnten mehrere Aufträge im Bereich von energieeffizienten Großkälteanlagen gewonnen und in die Umsetzung gebracht werden. Beispielsweise entwickelt und liefert technotrans ein integriertes Versorgungskonzept für Wärme sowie Kälte in Kombination mit einer Hochtemperatur-Wärmepumpe für ein Recyclingunternehmen, das thermoplastische Materialien aus Haushaltsabfällen herstellt. Auch wurde mit der Planung und Umsetzung einer Zentralkälteanlage für ein Gießereiunternehmen begonnen, welche durch Kombination von Freikühlung und leistungsgeregelten Komponenten bis zu 80 % Energie verglichen mit marktüblichen Standardsystemen einspart. Darüber hinaus wurde durch den zunehmenden Einsatz von leistungsgeregelten Komponenten das Angebot an besonders energieeffizienten Produktvarianten erweitert, wie zum Beispiel mit den teco.eco Temperiergeräten im Bereich der Kunststoffherstellung.

Produktverpackungen - In Bezug auf das Ziel der Strategie Future Ready 2025, zu 100 % sortenrein recyclingfähiges Polster- und Verpackungsmaterial an unseren Produktionsstandorten einzusetzen, hat technotrans bereits 2021 große Fortschritte an den Standorten Baden-Baden und Sassenberg erzielen können. Auch 2022 hat technotrans weitere Optimierungen in Hinblick auf den Gedanken einer Circular Economy vorgenommen, beispielsweise durch die Umstellung auf ein Umlaufsystem, bei dem alte Pappen zu Verpackungspolstern aus 100 % Altpapier aufbereitet werden. Auch in Bereichen, in denen aktuell noch auf Folienpolster zurückgegriffen werden muss, hat technotrans am Konzernsitz auf PE-Folien aus recyceltem Material umgestellt, um so auf den Einsatz von Primärmaterialien zu verzichten. Bei allen vorgenommenen Umstellungen und Optimierungen des Polster- und Verpackungsmaterials konnte die Qualität beim Schutz unserer Produkte bewahrt werden. Im Geschäftsjahr 2023 wird technotrans die bisherigen Erfahrungen aus der Umstellung auf weitere Produktionsstandorte übertragen und ggf. auf die dortigen Bedürfnisse anpassen, um weiteren Fortschritt in Bezug auf unser Nachhaltigkeitsziel zu erreichen.

Ressourcenschonende Produktion

Mit Blick auf die eigene Produktion arbeitet technotrans kontinuierlich daran, begrenzt verfügbare Ressourcen so effizient wie möglich einzusetzen. Erklärtes Ziel ist die Reduktion des Materialbedarfs und des Energieverbrauchs. Unsere Mitarbeitenden werden zum ressourcenschonenden Handeln ausgebildet und ebenso dazu motiviert, entsprechende Ideen einzubringen.

Umweltgefährdende Stoffe in der Produktion oder in Produkten werden nur dann eingesetzt, wenn es unvermeidbar ist, was auch einen Beitrag zur Sicherheit unserer Mitarbeitenden und Kunden darstellt. Bislang noch verwendete Stoffe werden regelmäßig überprüft und soweit möglich substituiert. Die Überwachung und Einhaltung geltender gesetzlicher Anforderungen sind für uns selbstverständlich. Entsprechend fließen neue Anforderungen und Änderungen zeitnah in unsere Arbeitsanweisungen mit ein. Im technotrans-Konzern werden in erster Linie Geräte hergestellt, die der REACH-Verordnung, der RoHS-II-Richtlinie und den Anforderungen der CE-Kennzeichnung

¹Abweichende Bilanzierung zu 2021: Zahlen beruhen auf eingesetzten und nicht mehr auf eingekauften Kältemittelmengen. Zahlen beziehen sich nun auf alle sieben Produktionsstandorte.

entsprechen. Zusätzlich setzen wir die Anforderungen unserer Kunden um, die teilweise die Konformität mit der RoHS-II-Richtlinie auch für die Produkte einfordern, die nicht von den gesetzlichen Regelungen betroffen sind. Entsprechend verpflichten wir auch unsere Zulieferer dazu, keine umweltgefährdenden Stoffe gemäß der REACH-Verordnung zu verwenden. Zudem fordern wir die strikte Einhaltung der RoHS-II-Richtlinie ein. Die REACH- und RoHS-II-Konformität unserer Einsatzmaterialien erfassen wir in unseren ERP-Systemen. Mittels Stückliste eines Endprodukts können wir somit dokumentieren, ob ein Gerät die Anforderungen erfüllt und inwieweit die EG-Konformität gegeben ist.

Ein wesentlicher Beitrag zum Schutz natürlicher Ressourcen aus dem Geschäftsjahr 2022 ist unser Konzept „Digital Only“ zur Bereitstellung der Technischen Dokumentationen für unsere Kunden über die Plattform easybrowse der Konzerntochter gds GmbH. Hiermit kann sichergestellt werden, dass unsere Kunden immer auf den neuesten Stand der Dokumentation zugreifen können. Durch die Minimierung der Papierdokumentation auf gesetzlich geforderte Mindestinformationen reduziert technotrans alleine am Standort Sassenberg zusätzlich die Anzahl der doppelseitigen Druckseiten um jährlich ca. 1,3 Millionen, die bislang mit den Produkten ausgeliefert wurden.

Weitere wesentliche Umweltaspekte sind die Reduktion von Abfällen und das Recycling von Wertstoffen sowie die Minimierung des Wasserverbrauchs. An unseren Produktionsstandorten fielen in 2022 Abfall- und Wertstoffe mit einem Gesamtgewicht von 973 t an, von denen rund 78 % (757 t) der stofflichen Verwertung und damit einem hochwertigen Recycling zugeführt werden konnten. Insgesamt hat sich die Gesamtmenge an Abfall- und Wertstoffen um 15 % verringert (2021: 1.143t)². Bezogen auf den Konzernumsatz ist die Gesamtmenge um 24 % auf 4,1 t pro Millionen € gesunken (2021: 5,4 t pro Millionen €).

Der Wasserverbrauch an unseren Produktionsstandorten konnte im Geschäftsjahr 2022 um 12 % bzw. 1.087 m³ reduziert werden und betrug damit nur noch 7.797 m³ (2021: 8.884 m³). Bezogen auf den Konzernumsatz sank der Verbrauch an Frischwasser auf 32,7 m³ pro Millionen € (2021: 42,1 m³ pro Millionen €). Somit konnte der ohnehin relativ geringe Verbrauch weiter reduziert werden.

Energiebedarf

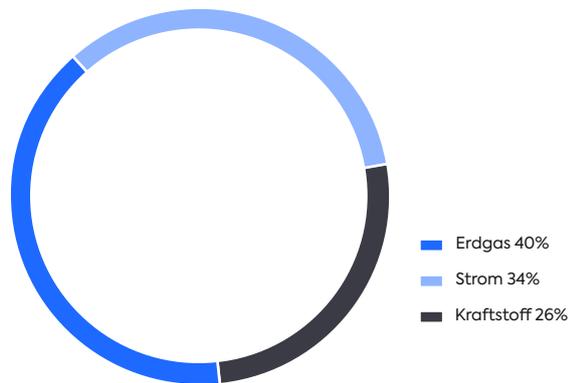
Ein effizienter Einsatz von Energie und ein umweltschonender Umgang mit Ressourcen ist für uns von hoher Bedeutung. Wir prüfen daher kontinuierlich Möglichkeiten, die Energieeffizienz unserer operativen Prozesse und Produkte zu verbessern und führen im 4-Jahres-Rhythmus die gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudits nach DIN EN 16247-1 durch. Beispiele zur Senkung unseres Energieverbrauchs im Geschäftsjahr 2022 sind die Installation einer Photovoltaik-Anlage (PV) mit 400 kWp am Standort in Baden-Baden, die künftig knapp 40 % des dortigen Stromverbrauchs decken wird, sowie der teilweise Ersatz von Hell- durch Dunkelstrahler zur Beheizung der Produktionshallen am Standort Meinerzhagen. Darüber hinaus wurde ein Projekt zur Reduzierung der elektrischen Grundlast in Sassenberg initiiert. Im Geschäftsjahr 2023 findet das nächste Energieaudit statt, welches weitere Impulse zur Effizienzsteigerung liefern wird.

Die nachfolgenden Daten beziehen sich entsprechend der Wesentlichkeit auf die sieben Produktionsstandorte der technotrans-Gruppe und die Energiequellen Strom, Erdgas und Kraftstoffe sowie grüner Wasserstoff am Standort Holzwickede.

Der Gesamtenergieverbrauch im Geschäftsjahr 2022 lag mit 15,2 GWh unterhalb des Vorjahres (2021: 15,6 GWh). Unter Berücksichtigung der Umsatzentwicklung sank der Verbrauch auf 64 MWh pro Millionen € (2021: 74 MWh pro Millionen €). Der Energiemix ist im Vergleich zu den Vorjahren nahezu identisch geblieben. Wasserstoff ist aufgrund des geringen Anteils von 0,1 % nicht in der nachfolgenden Abbildung berücksichtigt.

²Abfallmenge und Stromverbrauch des Jahres 2021 mussten nachträglich angepasst werden. Die Anpassung des Stromverbrauchs wirkt sich zusätzlich auf folgende Werte des Jahres 2021 aus: Gesamtenergieverbrauch, markt- und ortsbasierte CO₂e-Emissionen, Anteil erneuerbarer Strom gemäß ESG-Ziel aus der Strategie Future Ready 2025.

Aggregierter Energiemix der Standorte



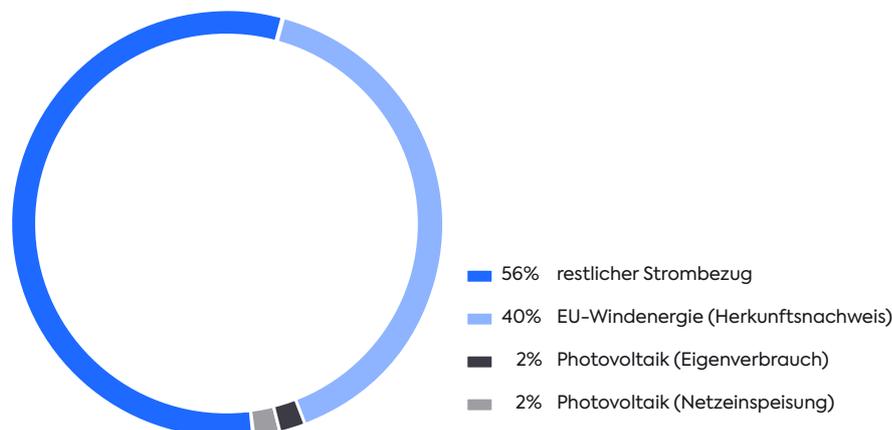
technotrans ist es wichtig, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen, was neben Rohstoffen für Produkte vor allem die energetischen Ressourcen betrifft. Daher haben wir im Rahmen der Konzernstrategie Future Ready 2025 unter anderem folgende Nachhaltigkeitsziele definiert:

- Elektrizität: Erhöhung des aus erneuerbaren Ressourcen erzeugten Anteils auf 100 %.
- Kraftstoff: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs um durchschnittlich 5 % p.a.

Stromverbrauch - technotrans konnte den Stromverbrauch im Jahr 2022 leicht auf 5,1 GWh reduzieren (2021: 5,2 GWh). Bezogen auf den Umsatz konnte aber eine deutliche Reduktion um 13 % auf 22 MWh pro Millionen € erreicht werden (2021: 25 MWh pro Millionen €). Um diesen Verbrauch zur Schaffung von Ausbauanreizen für erneuerbare Energien auch ohne die Berücksichtigung von EEG-Strom zu 100 % mit regenerativen Energien zu decken, setzen wir entsprechend unserem Nachhaltigkeitsziel sowohl auf Eigenerzeugung an unseren Standorten als auch auf Zukauf von Herkunftsnachweisen aus europäischen Windkraft- und PV-Anlagen mit einer zusätzlichen Abgabe zur Förderung nachhaltiger Energieprojekte in wirtschaftsschwachen Weltregionen.

In Bezug auf die Eigenerzeugung konnte technotrans nach der ersten PV-Anlage mit einer Leistung von rund 100 kWp aus dem Jahr 2021 in der zweiten Jahreshälfte 2022 eine weitere PV-Anlage mit gut 400 kWp in Betrieb nehmen. Durch diese Anlagen war es möglich, gut 2 % des gesamten Stromverbrauchs der Produktionsstandorte durch Eigenverbrauch zu decken, bilanziell unter Einbeziehung der Netzeinspeisung waren es bereits 4 %. Diese Anteile sollen in den kommenden Jahren sukzessive weiter erhöht werden. In Hinblick auf unser Ziel konnten wir für das Jahr 2022 entsprechend der genannten Definition einen Anteil von etwa 44 % erreichen, was einer Steigerung von 6 % zum Vorjahr entspricht.

Status ESG-Ziel 100 % erneuerbarer Strom



Kraftstoffverbrauch – Ein weiteres Ziel der Strategie Future Ready 2025 ist die Reduktion des Kraftstoffverbrauchs im Mittel um 5 % pro Jahr, sodass bis Ende 2025 eine Reduktion um 25 % angestrebt wird. Nach der hohen Einsparung von 8 % aus dem Jahr 2021 im Vergleich zum Referenzwert aus 2019, die allerdings auch zu einem hohen Anteil auf die pandemiebedingten Einschränkungen zurückzuführen war, stieg der Kraftstoffverbrauch im Jahr 2022 wieder leicht an, sodass im Vergleich zum Referenzjahr nur noch eine Einsparung von 5 % erreicht werden konnte. Somit stieg der Energieverbrauch des Fuhrparks wieder leicht auf 4 GWh an (2021: 3,8 GWh). Bezogen auf den Umsatz konnte eine Reduktion von 8 % auf 17 MWh pro Millionen € erreicht werden (2021: 18 MWh pro Millionen €). Um den Kraftstoffverbrauch in den kommenden Jahren wieder absolut zu reduzieren, werden wir kontinuierlich auf E-Mobilität im Bereich der Dienstfahrzeuge umstellen. Erste Investitionen in die Ladeinfrastruktur an den Standorten und in den elektrisch betriebenen Fuhrpark wurden getätigt. Allerdings wurde die Umstellung auf geeignete Elektrofahrzeuge im zurückliegenden Geschäftsjahr durch die mangelnde Verfügbarkeit infolge von Lieferengpässen der Fahrzeughersteller verzögert, was sich auch zum Teil in der Zielerreichung 2022 widerspiegelt.

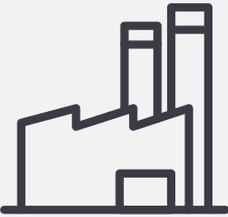
Gasverbrauch – Erdgas ist der dritte wesentliche Energieträger an den Standorten und entsprechend auch ein Treiber von CO₂e-Emissionen, weshalb technotrans diesen fossilen Energieverbrauch schrittweise reduzieren will. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Verbrauch an unseren 7 Produktionsstandorten auf 6,1 GWh (2021: 6,6 GWh). Bezogen auf den Umsatz stellt dies eine deutliche Reduktion um 18 % auf 26 MWh pro Million € dar (2021: 31 MWh pro Million €). Gründe für die Reduktion des fossilen Erdgases waren beispielsweise der teilweise Ersatz der Heizung in den Produktionshallen an unserem Standort in Meinerzhagen, die Anpassung von Regelparametern sowie die anteilige Nutzung von grünem Wasserstoff an unserem Standort in Holzwickede.

Zukünftig möchten wir den Erdgasverbrauch beispielsweise durch die Substitution des Energieträgers, die Modernisierung von Wärmeerzeugung und -verteilung sowie durch die Reduktion von Wärmeverlusten an den Standorten weiter reduzieren. So planen wir im Jahr 2023 beispielsweise in die Modernisierung der Wärmeversorgung am Standort Meinerzhagen zu investieren und Optimierungen an der Heizungssteuerung am Konzernsitz vorzunehmen.

Treibhausgasbilanz des technotrans-Konzerns

Klimaneutralität – technotrans unterstützt das 2015 in Paris verabschiedete Klimaabkommen zur Begrenzung der Klimaerwärmung auf möglichst 1,5 °C. Daher wurde im Jahr 2022 ergänzend zu den Zielen aus der Strategie Future Ready 2025 und basierend auf dem Corporate Carbon Footprint eine Roadmap entwickelt, wie bis zum Jahr 2030 die Klimaneutralität an den 7 Produktionsstandorten sowie bei den Sales- und Service-Einheiten (Sales and Service Units - SSU) erreicht werden kann. Dieses Ziel soll primär durch die Steigerung der Energieeffizienz und die Erzeugung erneuerbarer Energien an den Standorten erreicht werden. Darüber hinaus wird technotrans analog zum Ziel aus der Strategie Future Ready 2025, 100 % erneuerbaren Strom an den Produktionsstandorten einzusetzen, auch auf den Zukauf von erneuerbarem Strom setzen. Nur die dann ab 2030 verbleibenden CO₂e-Emissionen sollen über zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen werden. Somit möchten wir unsere Verantwortung zur Begrenzung des Klimawandels wahrnehmen.

Treibhausgasbilanz – Ein wesentlicher Aspekt, der mit der Nutzung fossiler Energien einhergeht, sind CO₂e-Emissionen. Zur Schaffung von Transparenz und zum Aufzeigen von Fortschritten, beispielsweise durch die Nutzung erneuerbarer Energien, berichten wir seit dem Geschäftsjahr 2021 über die von uns verursachten Scope 1- und Scope 2-Emissionen gemäß GHG-Protocol (Greenhouse Gas Protocol). Die dahinterstehende Bilanzierung ist für uns die Grundlage zur zielgerichteten Definition von Verbesserungsmaßnahmen.

		
<p>SCOPE 1</p> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/>	<p>SCOPE 2</p> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/>	<p>SCOPE 3</p> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/>
<p>direkte Emissionen aus Quellen, die im Besitz oder Geltungsbereich des Unternehmens sind (bspw. Betrieb des eigenen Heizkessels oder Fuhrparks)</p>	<p>indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom, Dampf, Wärme und Kälte</p>	<p>alle anderen indirekten Emissionen im Zusammenhang mit den Aktivitäten eines Unternehmens aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette</p>

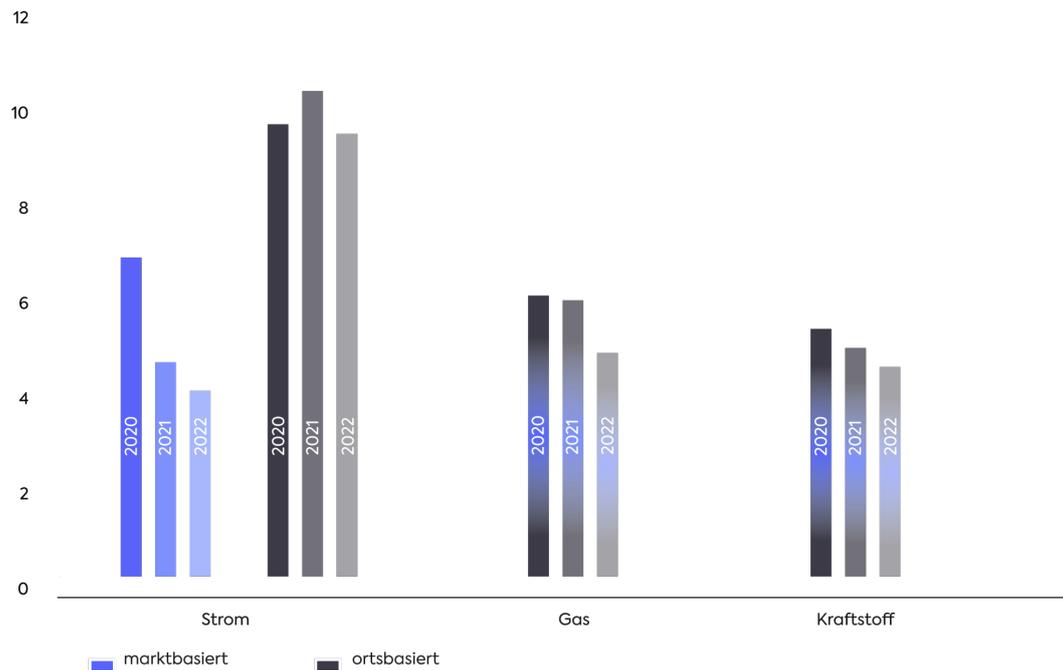
Aufgrund der untergeordneten Relevanz der Sales- und Service Einheiten in Bezug auf CO₂e-Emissionen (< 6 % in 2020) beziehen sich nachfolgende Ergebnisse analog zu den Energieverbräuchen auf die 7 Produktionsstandorte des technotrans-Konzerns.

Im Jahr 2022 lagen die von technotrans verursachten marktbasieren³ CO₂e-Emissionen in Bezug auf Scope 1 und 2 bei 3.097 t CO₂e (2021: 3.183 t CO₂e), was in Hinblick auf den Umsatz einer Reduktion von 14 % auf 13 t CO₂e pro Million € entspricht (2021: 15,1 t CO₂e pro Million €). Ohne die Berücksichtigung des von technotrans bezogenen Stroms aus erneuerbaren Energien (ortsbasierte Betrachtung) blieben die absoluten Emissionen nahezu konstant bei 4.379 t CO₂e (2021: 4.385 t CO₂e). Spezifisch sanken die CO₂e-Emissionen je Million € Umsatz aber ebenfalls um 12 % auf 18,4 t (2021: 20,8 t)⁴. Die Gewichtung und Entwicklung der Emissionsquellen können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

³marktbasier: Emissionen unter Berücksichtigung individueller Lieferverträge und Herkunftsnachweise für Strom; ortsbasier: Emissionen unter Annahme des Strommixes in Deutschland

⁴Emissionsfaktor des aggregierten Strommixes der technotrans-Produktionsstandorte: 180 g/kWh (marktbasier), 431 g/kWh (ortsbasier)

Markt- und ortsbasierte CO₂e-Emissionen in t pro Million € Konzernumsatz



Im Geschäftsjahr 2023 wird technotrans zunächst intern den Umfang der Bilanzierung auch in Bezug auf den Scope 3 erweitern, da für diesen bislang nur ausgewählte Aspekte in den Corporate-Carbon-Footprint einfließen. Perspektivisch werden wir auch über diese indirekten CO₂e-Emissionen des Konzerns berichten, die durch den Einbezug der gesamten vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette die Scope 1- und Scope 2-Emissionen in aller Regel deutlich übersteigen.

EU-Taxonomie-Verordnung 2020/852

Die EU hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden. Ein Werkzeug, das die Zielerreichung unterstützen soll, ist die EU-Taxonomie-Verordnung. Vor dem Hintergrund des Klimawandels, der Zerstörung natürlicher Lebensräume und des Schwundes an Biodiversität unterstützt technotrans diese Bestrebungen der EU-Kommission uneingeschränkt.

Die Taxonomie verfolgt das Ziel Wirtschaftsaktivitäten EU-weit einheitlich auf Basis definierter Anforderungen hinsichtlich ihres Beitrags zu 6 Umweltzielen zu klassifizieren. Diese Umweltziele sind: (1) Klimaschutz, (2) Anpassung an den Klimawandel, (3) nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, (4) Übergang zur Kreislaufwirtschaft, Abfallvermeidung und Recycling, (5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und (6) Schutz gesunder Ökosysteme.

Gemäß den Vorgaben sind Wirtschaftstätigkeiten ökologisch nachhaltig, wenn sie

- einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der 6 Umweltziele leisten (Substantial Contribution) und
- die Erreichung der 5 weiteren EU-Umweltziele nicht erheblich beeinträchtigen (Do No Significant Harm, DNSH) und
- soziale Mindeststandards einhalten (Minimum Safeguards)

Berichtet werden müssen Kennzahlen in Bezug auf den Umsatz, die Betriebsaufwendungen (Operational Expenditures - OpEx) und die Investitionen (Capital Expenditures - CapEx), die gemäß der Taxonomie ökologisch nachhaltig sind (Konformität) bzw. es sein könnten (Fähigkeit). Die Fähigkeit ist dadurch gekennzeichnet, dass sich Wirtschaftstätigkeiten im Anhang der Taxonomie-Verordnung wiederfinden. Die Konformität wird durch den Beitrag zu mindestens einem der 6 Umweltziele auf Basis der technischen Bewertungskriterien der jeweiligen Wirtschaftstätigkeit

erlangt, wenn zusätzlich die DNSH-Kriterien und die Minimal Safeguards eingehalten werden. Derzeit liegen für die Aspekte „Substantial Contribution“ und „DNSH“ nur technische Bewertungskriterien zu den ersten beiden Umweltzielen vor, weshalb sich die nachfolgende Berichterstattung entsprechend auf den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel bezieht. Da Formulierungen und Begriffe in der Taxonomie an vielen Stellen Auslegungsunsicherheiten beinhalten, sind wesentliche Annahmen, die getroffen werden mussten, nachfolgend genannt.

Vorgehen zur Kennzahlenermittlung

Basis der vorliegenden Berichterstattung ist ein Abgleich der in der EU-Taxonomie beschriebenen Wirtschaftstätigkeiten mit denen des technotrans-Konzerns. Dies dient als Grundlage für Gespräche mit den Fachexperten der jeweiligen Bereiche, um diejenigen Tätigkeiten zu identifizieren, in denen eine Erfüllung der technischen Bewertungskriterien möglich bzw. gegeben ist. Die Einschätzungen der Experten wurden entsprechend dokumentiert. Dieses Mapping und die Experteninterviews beziehen sich sowohl auf den Umsatz als auch CapEx und OpEx.

Die Produkte des technotrans-Konzerns zielen in vielen Bereichen darauf ab, den Energieverbrauch und damit einhergehend auch den Ausstoß von CO₂e-Emissionen zu reduzieren bzw. darauf, Anwendungen im Bereich der Elektromobilität zu ermöglichen. Da bei der Erstellung der EU-Taxonomie die Rolle des Maschinen- und Anlagenbaus (MuA), also die Zulieferung wichtiger Teilkomponenten und Anlagen als ermöglichende Wirtschaftsleistungen, nicht ausreichend berücksichtigt wurde, sind in Bezug auf den Umsatz jedoch ausschließlich Tätigkeiten entsprechend der Kategorie 3.6 „Herstellung anderer CO₂-armer Technologien“ von Relevanz. Die fehlende Berücksichtigung weiterer Teile des MuA in der EU-Taxonomie führt auch aus Sicht des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) zu einer Benachteiligung in Bezug auf die auszuweisenden Kennzahlen.

Um die potenziell taxonomiekonformen Produkte zu identifizieren, die in die Kategorie 3.6 fallen, wurde das Portfolio nach solchen Lösungen gefiltert, die nachweisbar zu wesentlichen Effizienzvorteilen und CO₂e-Einsparungen im Vergleich zu Standardsystemen führen.

Da die technischen Kriterien der genannten Kategorie eine Interpretation erfordern, um anwendbar zu sein, wurden Unklarheiten entsprechend den nachfolgenden Definitionen adressiert:

- technotrans bietet seinen Kunden individuelle Produktlösungen an, weshalb die beste Marktalternative, welche die Taxonomie zum Vergleich als Referenz fordert, zunächst problematisch ist. Hier ist die Festlegung zur Bewertung, dass unsere Standardproduktvarianten als Referenz für den Vergleich mit unseren Hocheffizienzproduktvarianten bei gleichen Anwendungszwecken herangezogen werden.
- Die Taxonomie fordert eine wesentliche Einsparung von CO₂e-Emissionen verglichen mit der Referenz, definiert diesen Begriff aber nicht näher. Hier wurde festgelegt, dass diese Einsparung mindestens 20 % beim Vergleich der Produktvarianten betragen muss.
- Die Bewertung muss nach Taxonomie über ein Life-Cycle-Assessment erfolgen. Da es sich beim jeweiligen Vergleich der Standardvariante mit der korrespondierenden Hocheffizienzvariante um in vielen Bereichen baugleiche Produkte handelt, die sich nur durch einige Komponenten unterscheiden, basiert der Vergleich der CO₂e-Emissionen nur auf den unterschiedlichen Komponenten sowie denjenigen Emissionen, die durch den unterschiedlichen Energieverbrauch der Produktvarianten bei der Nutzung entstehen.

In Bezug auf die Analyse der DNSH-Kriterien, die an den Prüfschritt „Substantial Contribution“ anschließt, ist festzuhalten, dass es überwiegend um die Einhaltung rechtlicher Vorschriften auf Produkt- und Standortebene geht, die auf Einhaltung geprüft wurden. In Bezug auf das Ziel 4 „Kreislaufwirtschaft“ erfolgte eine produktindividuelle Betrachtung. Bei den Minimum Safeguards fand eine Überprüfung zur Konformität auf Konzernebene statt. Die Prüfung und Sicherstellung der Einhaltung erfolgt über bestehende Compliance Management Strukturen im Konzern wie beispielsweise das Hinweisgebersystem, den verpflichtenden Lieferantenkodex, den Verhaltenskodex

für unsere Mitarbeitenden, Minimalstandards zu Beschäftigtenverhältnissen, das Risikomanagement oder auch Lieferantenaudits.

Im Rahmen der intern durchgeführten Analyse konnten diverse Beiträge zum Umweltziel 1 „Klimaschutz“ identifiziert werden. Beiträge zum Ziel 2 „Anpassung an den Klimawandel“ wurden nicht identifiziert, weshalb eine doppelte Bilanzierung unserer Wirtschaftstätigkeiten ausgeschlossen ist. Vor dem Hintergrund des beschriebenen Vorgehens bestehen zudem keine bzw. nur minimale Unterschiede zwischen taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftsaktivitäten.

Taxonomiefähige und -konforme Wirtschaftstätigkeiten

Umsatz - Basis sind die Umsatzerlöse (238,2 Millionen €), wie sie im technotrans-Konzernabschluss vor allem unter Kapitel V. „Erläuterungen zum Segmentbericht“ des Geschäftsberichts dargestellt werden. In Bezug auf taxonomiefähige und -konforme Umsatzerlöse, die nahezu deckungsgleich sind, ist eine Zuordnung zur Wirtschaftstätigkeit 3.6 „Herstellung anderer CO₂-armer Technologien“ gemäß Anhang I der Verordnung (EU) 2021/2139 möglich.

Unter diese Kategorie 3.6 fallen unsere hocheffizienten Produktvarianten, die durch den konsequenten Einsatz leistungsgeregelter Komponenten und bei zentralen Kälteanlagen zusätzlich durch die Integration von Freikühlung zur Entlastung der Kompressionskühlung zu erheblichen Energieeinsparungen im Betrieb führen. Darüber hinaus sind auch solche Produkte relevant, die durch den Ersatz eines normalerweise verwendeten synthetischen Kältemittels durch ein natürliches Kältemittel zu einer deutlichen Reduktion des Treibhausgaspotenzials beitragen.

Für einige hocheffiziente Produktvarianten konnte die Einhaltung der Kriterien entsprechend der oben genannten Interpretationen der technischen Bewertungskriterien nicht eindeutig festgestellt werden, weshalb diese entsprechend nur als taxonomiefähig gekennzeichnet sind.

Betriebsausgaben (OpEx) - Der OpEx im Sinne der EU-Taxonomie (7,5 Millionen €) berücksichtigt nicht aktivierbare Aufwendungen, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsberichts erfasst sind, oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Instandhaltung sowie alle anderen direkten Aufwendungen aus der Instandhaltung von Sachanlagen zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der taxonomiefähigen Vermögenswerte. Ein direkter Verweis auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsberichts ist nicht möglich. Primär sind hier Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen für aktuell bzw. absehbar taxonomiekonforme Produkte zu nennen (9.1 „Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation“). Ziele der berücksichtigten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben waren die Steigerung der Energieeffizienz oder der Einsatz von low-GWP oder natürlichen Kältemitteln bzw. der Verzicht von Kältemitteln, um so die CO₂e-Emissionen über den Produktlebenszyklus zu reduzieren. Hinzu kommt die Entwicklung von Lösungen für den batterieelektrischen Schienen- und Straßenverkehr. Darüber hinaus sind kleinere nicht aktivierbare Investitionen in die Energieeffizienz (7.3 „Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten“) und kurzfristiges Leasing im Bereich der E-Mobilität (6.5 „Beförderung mit [...] Personenkraftwagen“) zu nennen.

Investitionsausgaben (CapEx) - Basis der zu analysierenden Wirtschaftstätigkeiten sind die Zugänge zu den Sachanlagewerten als auch zu den immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 6,3 Millionen € (siehe auch Kapitel III „Erläuterungen zur Bilanz, Entwicklung des Konzernanlagevermögens“ des Geschäftsberichts). Zu den taxonomiekonformen Investitionen zählen unter Kategorie 7.6 „Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien“ die Errichtung einer PV-Anlage mit 400 kW Peakleistung (kWp) an unserem Standort in Baden-Baden sowie unter 3.6 „Herstellung anderer CO₂-armer Technologien“ Investitionen in die Produktion, welche die Umstellung auf low-GWP- und natürliche Kältemittel ermöglichen. Darüber hinaus können Investitionen in ein energieeffizientes Beheizungskonzept für Produktionshallen gemäß 7.3 „Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten“ genannt werden, für die jedoch die Einhaltung aller Anforderungen nicht zweifelsfrei ermittelt werden konnte, wodurch diese Investition nur taxonomiefähig ist.

Verkürzt ergeben sich entsprechend der Beschreibungen die nachfolgenden KPI sowie die Kennzahlen in den nachfolgenden umfassenden Meldebögen.

Taxonomiefähige und -konforme Umsätze, Betriebs- und Investitionsausgaben

		Umsatzerlöse	Betriebsausgaben	Investitionen
Summe	M€	238,22	7,54	6,30
davon taxonomiefähig	M€	1,92	0,00	0,09
	%	0,8	0,0	1,4
davon taxomiekonform	M€	28,70	0,46	0,48
	%	12,0	6,1	7,6
davon nicht taxonomiefähig	M€	207,60	7,08	5,73
	%	87,1	93,9	91,0

Anteil des Umsatzes aus taxonomiekonformen und -fähigen Wirtschaftstätigkeiten

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter Umsatz (3) TEUR	Umsatzanteil (4) %	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("keine erhebliche Beeinträchtigung")						Taxonomie-konformer Umsatz-anteil, Jahr 2021 (19) %	Taxonomie-konformer Umsatz-anteil, Jahr 2022 (18) %	Kategorie "ermög-liche Tätig-keiten" (20) E	Kategorie "Über-gangs-tätig-keiten" (21) T
				Klimaschutz (5) %	Anpassung an den Klimawandel (6) %	Wasser- und Meeresressourcen (7) %	Kreislaufwirtschaft (8) %	Umweltverschmutzung (9) %	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10) %	Klimaschutz (11) J/N	Anpassung an den Klimawandel (12) J/N	Wasser- und Meeresressourcen (13) J/N	Kreislaufwirtschaft (14) J/N	Umweltverschmutzung (15) J/N	Biologische Vielfalt und Ökosystemen (16) J/N				
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Herstellung anderer CO ₂ -armer Technologien	3.6	28.697	12,0%	100%	0%						J	J	J	J	J	12,0%	12,0%		
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		28.697	12,0%	100%	0%											12,0%	12,0%		
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
Herstellung anderer CO ₂ -armer Technologien	3.6	1.923	0,8%																
ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomie-konforme Tätigkeiten) (A.2)		1.923	0,8%																
Total (A.1 + A.2)		30.620	12,9%													12,0%	12,0%		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		207.597	87,1%																
Gesamt (A + B)		238.218	100%																

Anteil des OpEx aus taxonomiekonformen und -fähigen Wirtschaftstätigkeiten

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter OpEx (3) TEUR	Anteil OpEx (4) %	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")						Mindestschutz (17) J/N	Taxonomie-konformer OpEx- Anteil, Jahr 2022 (18) %	Taxonomie-konformer OpEx- Anteil, Jahr 2021 (19) %	Kategorie "ermög- lichende Tätig- keiten" (20) E	Kategorie "Über- gangs- tätig- keiten" (21) T
				Klimaschutz (5) %	Anpassung an den Klimawandel (6) %	Wasser- und Meeresressourcen (7) %	Kreislaufwirtschaft (8) %	Umweltverschmutzung (9) %	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10) %	Klimaschutz (11) J/N	Anpassung an den Klimawandel (12) J/N	Wasser- und Meeresressourcen (13) J/N	Kreislaufwirtschaft (14) J/N	Umweltverschmutzung (15) J/N	Biologische Vielfalt und Ökosystemen (16) J/N					
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5	3	0,0%	100%	0%						J	J	J	J	J	J	J	-	-	
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	7.3	12	0,2%	100%	0%						J	J	J	J	J	J	J	-	-	
Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation	9.1	449	6,0%	100%	0%						J	J	J	J	J	J	J	-	-	
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		465	6,2%	100%	0%													-	-	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomie-konforme Tätigkeiten) (A.2)		0	0,0%																	
Total (A.1 + A.2)		465	6,2%															-	-	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		7.077	93,8%																	
Gesamt (A + B)		7.541	100%															-	-	

Anteil des CapEx aus taxonomiekonformen und -fähigen Wirtschaftstätigkeiten

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter CapEx (3) TEUR	Anteil CapEx (4) %	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("keine erhebliche Beeinträchtigung")						Taxonomie-konformer Anteil, Jahr 2022 (18) %	Taxonomie-konformer Anteil, Jahr 2021 (19) %	Kategorie "ermög-lichende Tätig-keiten" (20) E	Kategorie "Über-gangs-tätig-keiten" (21) T
				Klimaschutz (5) %	Anpassung an den Klimawandel (6) %	Wasser- und Meeresressourcen (7) %	Kreislaufwirtschaft (8) %	Umweltverschmutzung (9) %	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10) %	Klimaschutz (11) J/N	Anpassung an den Klimawandel (12) J/N	Wasser- und Meeresressourcen (13) J/N	Kreislaufwirtschaft (14) J/N	Umweltverschmutzung (15) J/N	Biologische Vielfalt und Ökosystemen (16) J/N				
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Herstellung anderer CO ₂ -armer Technologien	3.6	155	2,5%	100%	0%						J	J	J	J	J	J	-	-	
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	7.6	322	5,1%	100%	0%						J	-	-	-	-	-	-	-	
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		477	7,6%	100%	0%												-	-	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	7.3	86	1,4%																
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomie-konforme Tätigkeiten) (A.2)		86	1,4%																
Total (A.1+A.2)		563	8,9%														7,6%	-	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		5.739	91,1%																
Gesamt (A + B)		6.302	100%																

Highlights 2022 und Ausblick

Klimaneutralität bis 2030 – technotrans hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 an allen Produktionsstandorten und den Sales- and Service-Units klimaneutral zu sein. Fokus bei der Zielerreichung werden die Steigerung der Energieeffizienz an den Standorten, die eigene Erzeugung von erneuerbaren Energien und der Zukauf von Grünstrom sein. Eine Kompensation durch anerkannte Klimaschutzprojekte wird nur für verbleibende CO₂e-Emissionen ab 2030 angestrebt.

Grüner Wasserstoff – Seit Ende Oktober bezieht technotrans am Standort Holzwickede im Rahmen des Projektes „H2HoWi“ Wasserstoff für die Wärmeversorgung. Diese erfolgte bislang über eine Wärmepumpe unterstützt durch einen erdgasbetriebenen Brennwertkessel. Durch die Nutzung des Gas-Brennwertkessels – basierend auf grünem Wasserstoff, welcher aus erneuerbaren Energien hergestellt wird – sind wir nun in der Lage, den fossilen Energieverbrauch am Standort noch weiter zu reduzieren.

Photovoltaik-Anlagen – Nach unserer ersten PV-Anlage am Standort in Holzwickede mit 100 kWp aus dem Jahr 2021 konnten wir in der zweiten Jahreshälfte 2022 eine zweite Anlage am Standort in Baden-Baden in Betrieb nehmen, sodass wir seitdem über eine installierte PV-Leistung von 0,5 MWp verfügen. Im Geschäftsjahr 2022 erzeugten diese beiden Anlagen bereits gut 200 MWh Strom aus erneuerbaren Energien, wobei sich das komplette Potenzial der beiden Anlagen erst im Geschäftsjahr 2023 zeigen wird, wenn beide Anlagen über volle 12 Monate in Betrieb sind.

Klimafreundliche Mobilität – Mit der Überarbeitung der Thermomanagementsysteme für den batterieelektrischen Schienenverkehr bietet technotrans seinen Kunden nicht nur ein gewichtsoptimiertes Produkt an. Unsere Kunden können dieses nun auch mit dem umwelt- und klimafreundlichen natürlichen Kältemittel Propan erhalten.

Kühlung ohne Kältemittel – Beispielsweise für Laboranwendungen mit hohen Anforderungen an die Regelgenauigkeit bietet technotrans seit dem Jahr 2022 als Alternative zu den bewährten Miniatur-Kompressionskälteanlagen auch Systeme mit Peltier-Elementen an, die ohne Kältemittel auskommen. Der Leistungsbereich dieser Produkte geht derzeit bis 0,6 kW. Da keine beweglichen Komponenten zur Kälteerzeugung verbaut sind, arbeiten sie weitgehend geräusch- und vibrationsfrei.

Circular Economy – Mittels Umstellung der Verpackungsmaterialien auf 100 % sortenrein recyclingfähige Lösungen sowie durch die hohe Recyclingfähigkeit der Produkte forciert technotrans aktiv den Wandel zu einer Circular Economy. Durch einen unserer Kunden haben wir nun zusätzlich die Möglichkeit erhalten, einen Beitrag zum stofflichen Recycling von Haushaltsabfällen zu leisten, die bislang in der Regel thermisch verwertet oder deponiert werden, indem wir das Konzept zur Kälte- und Wärmeversorgung entwickeln und liefern.

Schutz natürlicher Ressourcen – Durch das Konzept „Digital Only“ der gds GmbH zur Umstellung der technischen Produktdokumentation auf eine digitale Variante spart der technotrans-Konzern jährlich alleine am Standort Sassenberg ca. 1,3 Millionen Seiten doppelseitig bedrucktes Papier ein. Zusätzlich haben wir am Konzernsitz auf ein Umlaufsystem der Handhygienepapiere umgestellt, die nun zum Lieferanten zurück gehen und dort stofflich recycelt werden.

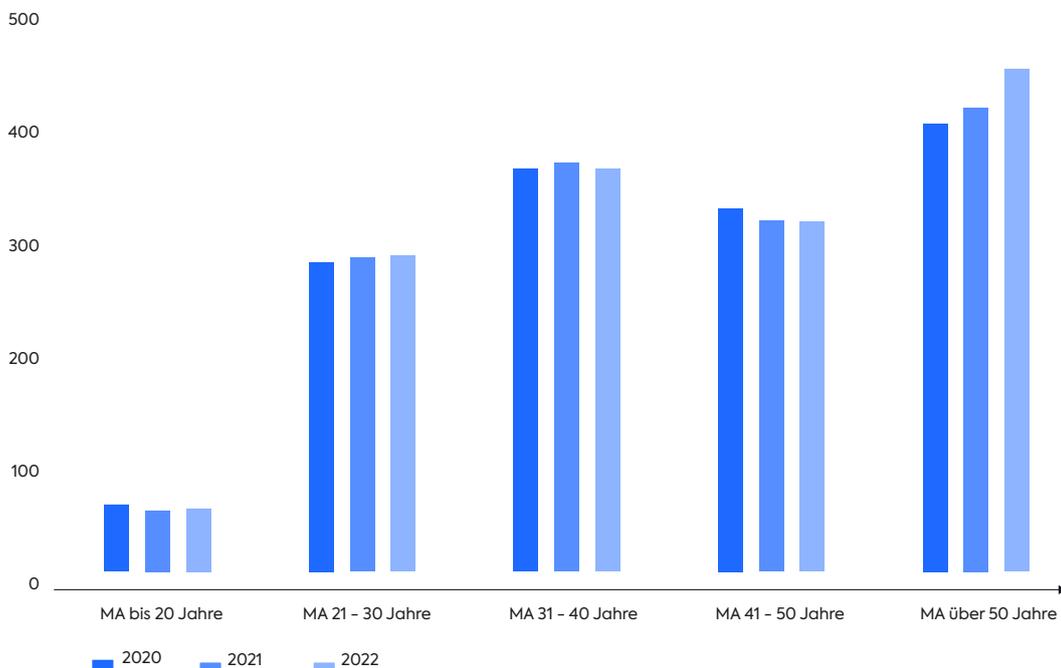
ARBEITNEHMERBELANGE, AUSBILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit herausragenden persönlichen und fachlichen Kompetenzen sind das Fundament unseres Erfolgs. Um diese Basis langfristig sicherzustellen, legen wir neben einer sorgfältigen Personalauswahl großen Wert auf eine gezielte Förderung und eine adäquate Fortbildung unserer Beschäftigten. Insbesondere die Weiterentwicklung der persönlichen und fachlichen Kompetenzen sowie ein langfristiger Erhalt der Berufsfähigkeit unserer Fach- und Führungskräfte haben für uns eine hohe Bedeutung. Wir bieten unseren Mitarbeitenden attraktive Entwicklungsperspektiven und fördern eine positive Unternehmenskultur. Hierzu zählen auch Work-Life-Balance-Belange wie flexible Arbeitszeitmodelle und – je nach Tätigkeit – die Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice. Die Berufsausbildung besitzt einen hohen Stellenwert im technotrans-Konzern. Wir betrachten dies zum einen als gesellschaftliche Verantwortung. Zum anderen stellt die Ausbildung von Nachwuchskräften eine wichtige Investition in die Zukunft unseres Unternehmens dar. Auszubildende und Studierende im dualen Studium leisten persönlich wie fachlich einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Technologieunternehmens

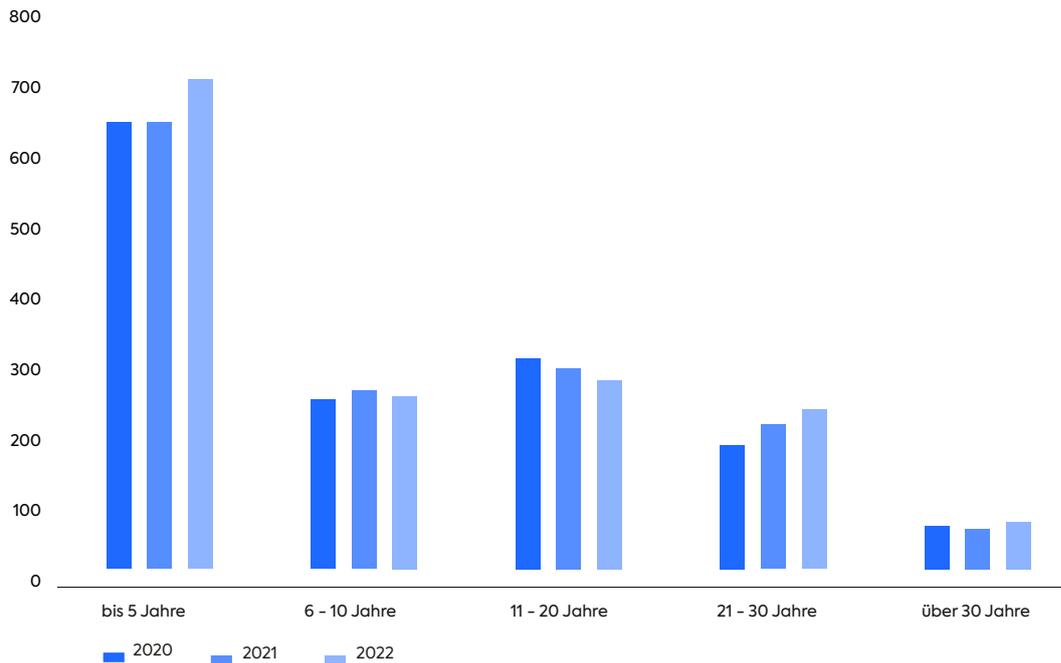
Mitarbeiterstruktur des technotrans-Konzerns

Die Mitarbeiterstruktur im technotrans-Konzern nach Lebensalter und Betriebszugehörigkeit haben sich wie folgt entwickelt:

Altersstruktur der Mitarbeitenden (MA) jeweils zum 31. Dezember



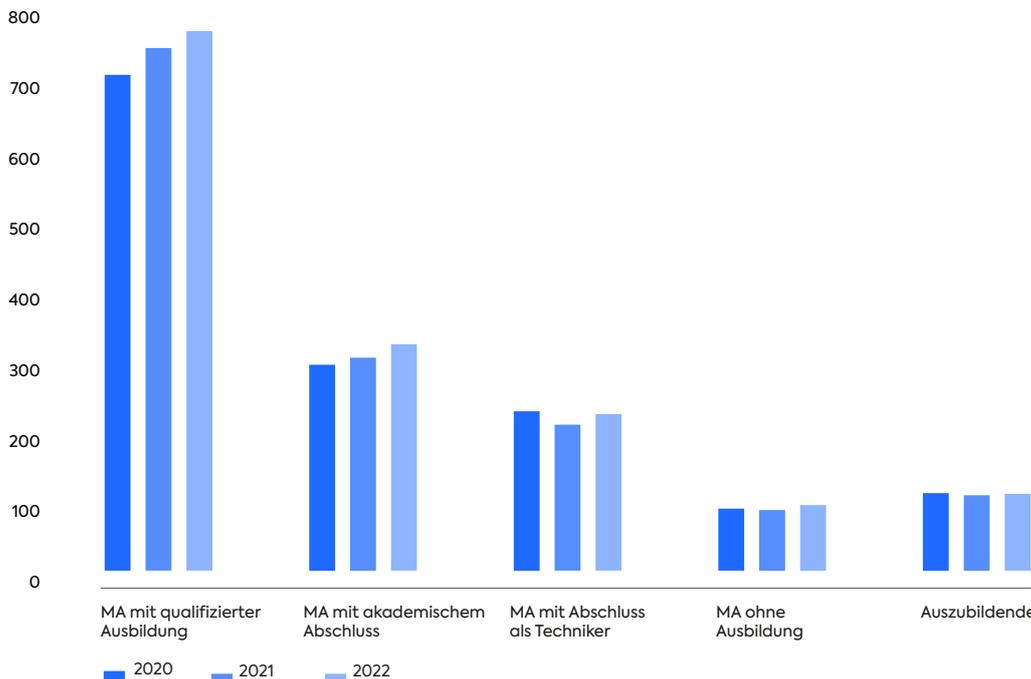
Betriebszugehörigkeit der Mitarbeitenden (MA) jeweils zum 31. Dezember



Eine große Herausforderung stellt hier der demografische Wandel in der Gesellschaft sowie der sich stetig verschärfende Fachkräftemangel dar. Potenziellen negativen Folgen für den technotrans-Konzern, beispielsweise durch unbesetzte Positionen, beugen wir durch eine entsprechend hohe Ausbildungsquote vor. Darüber hinaus haben wir im Geschäftsjahr 2022 ein Projekt zur strategischen Personalplanung initiiert. Hierbei wurden Maßnahmen eingeleitet, um mittel- bis langfristig eine optimale Personalausstattung für ein nachhaltiges, profitables Konzernwachstum sicherzustellen.

Unseren Beschäftigten und Nachwuchskräften bieten wir eine ausgezeichnete Perspektive. Fach- und Führungskräfte rekrutieren wir bevorzugt aus den eigenen Reihen und den Regionen unserer Konzerngesellschaften. Um dies zu unterstreichen haben wir im Geschäftsjahr 2022 das Förderprogramm „#ttalents“ etabliert. Dort werden Potenzialträger gezielt gefördert und weiterentwickelt. Unterschiedliche Trainings und Projektaufgaben bereiten die Teilnehmer frühzeitig auf zukünftige Experten- oder Führungspositionen vor. Für das herausragende Talentmanagement hat technotrans eine Auszeichnung im Rahmen des Wettbewerbs „Attraktiver Arbeitgeber im Kreis Warendorf 2022“ erhalten.

Mitarbeitende (MA) nach Qualifikation jeweils zum 31. Dezember



Zum 31. Dezember 2022 betrug die Anzahl der Auszubildenden im Konzern 110 (Vorjahr: 104). Auf die technotrans SE mit den Standorten Sassenberg und Bad Doberan entfielen hiervon 61 Auszubildende (Vorjahr: 51). Die Ausbildungsquote in den deutschen Betrieben des Konzerns lag unverändert bei 7 %. In der technotrans SE blieb sie bei 9 %. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte die Ausbildung im technotrans-Konzern in 21 Ausbildungsberufen und 5 Studiengängen. Hierdurch decken wir die vielfältigen fachlichen Anforderungen unserer Märkte proaktiv ab.

Mit eigenen Lehrwerkstätten in unseren Produktionsgesellschaften, wie beispielsweise einem speziell für die Auszubildenden eingerichteten Elektroschulungsraum, der Teilnahme am Werksunterricht sowie Schulungen innerhalb diverser Abteilungen werden unsere Auszubildenden optimal auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Auch unsere Ausbilder erhalten regelmäßige Fortbildungen.

Im Geschäftsjahr 2022 haben in unseren inländischen Gesellschaften 29 Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Hiervon haben wir 24 Personen ein Angebot einer Festanstellung unterbreitet, was einer Übernahmequote von rund 83 % entspricht.

Ehemaligen Auszubildenden, die sich für ein Studium oder eine weiterführende schulische Ausbildung entschieden haben, bieten wir die Möglichkeit zu Einsätzen in der unterrichts- bzw. vorlesungsfreien Zeit an. Durch diesen kontinuierlichen Kontakt möchten wir uns frühzeitig für einen Wiedereinstieg nach Absolvierung der Weiterbildung positionieren.

Die Zusammenarbeit im technotrans-Konzern über die verschiedenen Standorte hinweg gewinnt nicht zuletzt durch die Strategie Future Ready 2025 zunehmend an Bedeutung. Um den fachlichen und persönlichen Austausch zu fördern, können unsere Auszubildenden standortübergreifende Einsätze wahrnehmen.

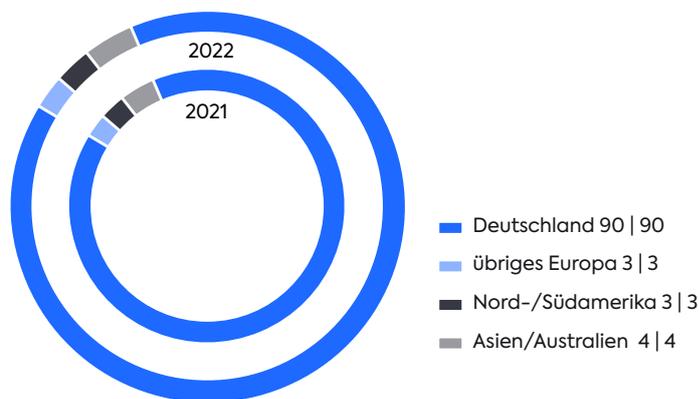
Im Geschäftsjahr 2022 wurden zahlreiche Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt. Wir setzten dabei sowohl interne Experten aus den Fachbereichen sowie externe Trainer ein. Unser Ziel ist es, konzernweit stets ein Fachwissen auf neuestem Stand in einer umfassenden Bandbreite sicherzustellen. Den individuellen Qualifizierungsbedarf besprechen die Beschäftigten mit ihren Führungskräften in jährlichen Mitarbeitergesprächen. Bei umfangreicheren, kostenintensiven Maßnahmen wird die Personalabteilung hinzugezogen. Ziel dieser Gespräche ist es, eine passgenaue Weiterbildungsmaßnahme für die jeweiligen Beschäftigten zu realisieren. Zusätzlich

finden im Jahresrhythmus Führungszirkel zwischen Personalabteilung und jedem Abteilungsleiter statt. Diese dienen der Bedarfsermittlung von Personalentwicklungsmaßnahmen in den jeweiligen Bereichen. Auf Basis der Budgets wird vereinbart, welche Maßnahmen im aktuellen Jahr mit welcher Priorität umgesetzt werden. Die Bewertung der durchgeführten Maßnahmen erfolgt jeweils bei der nächsten Evaluierung.

Die technotrans SE hat alle Personalentwicklungsaktivitäten in Form eines strukturierten Online-Trainingskataloges etabliert, der intern als „technotrans Campus“ bezeichnet wird. Dieser wird sukzessive konzernweit implementiert. Personalentwicklung ist fester Bestandteil der Strategie Future Ready 2025. Als eines von fünf ESG-Zielen wurde ein Anstieg der Ausgaben für Personalentwicklung in Höhe von 5 % p.a. festgelegt. Mit einer Erhöhung von rund 43 % gegenüber dem Basisjahr haben wir sowohl das Jahresziel als auch das strategische Ziel für das Jahr 2025 bereits jetzt deutlich übertroffen.

Die regionale Verteilung unserer Beschäftigten hat sich gegenüber dem Vorjahr nahezu nicht verändert. Mit Blick auf die Strategie Future Ready 2025 ist davon auszugehen, dass sich der Mitarbeiteranteil an unseren ausländischen Standorten mittelfristig erhöht.

Verteilung Mitarbeiter im Konzern nach Standorten 2022/2021 (in %)



Die Angaben in diesem Bericht gelten wie zu Beginn dieser Erklärung ausgeführt, für den technotrans-Konzern sowie die technotrans SE. Ergänzend zur grafischen Darstellung der Mitarbeiterstruktur des Konzerns folgt eine tabellarische Darstellung für die technotrans SE. Die Anzahl der Mitarbeitenden der technotrans SE hat sich durch die Verschmelzung mit der KLH Kältetechnik GmbH gegenüber dem Vorjahr deutlich verändert. Die nachfolgende Aufstellung stellt die Mitarbeiterstruktur der technotrans SE dar. Sie weicht von der Darstellung im HGB-Jahresabschluss ab, da hierin auch der Vorstand und arbeitende Rentner enthalten sind.

Mitarbeiterstruktur der technotrans SE

	2022		2021	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Mitarbeiter zum Stichtag	676		615	
Mitarbeiter nach Segmenten				
Technology	560	82,79	499	81,14
Services	116	17,21	116	18,86
Altersstruktur				
Mitarbeiter bis 20 Jahre	51	7,54	45	7,32
Mitarbeiter 21-30 Jahre	160	23,67	139	22,60
Mitarbeiter 31-40 Jahre	149	22,04	132	21,46
Mitarbeiter 41-50 Jahre	132	19,53	133	21,63
Mitarbeiter über 50 Jahre	184	27,22	166	26,99
Betriebszugehörigkeit				
bis 5 Jahre	329	48,67	263	42,76
6-10 Jahre	97	14,35	103	16,75
11-20 Jahre	103	15,24	118	19,19
21-30 Jahre	122	18,05	112	18,21
über 30 Jahre	25	3,70	19	3,09
Mitarbeiter nach Qualifikationen				
Mitarbeiter mit qualifizierter Ausbildung	365	53,99	336	54,63
Mitarbeiter mit akademischem Abschluss	124	18,34	113	18,37
Mitarbeiter mit Abschluss als Techniker	94	13,91	86	13,98
Mitarbeiter ohne Ausbildung	34	5,03	30	4,88
Auszubildende	61	8,73	50	8,13
Diversität				
Anzahl der männlichen Mitarbeiter	548	81,07	495	80,49
Anzahl weiblicher/diverser Mitarbeiter	128	18,93	120	19,51

Gesundheitsmanagement

Der Erhalt und die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden haben für uns einen sehr hohen Stellenwert. Unser aktives Gesundheitsmanagement stellt sicher, dass die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden im Sinne eines reibungslosen Produktionsprozesses sichergestellt ist.

Im dritten Jahr der COVID-19-Pandemie stand der Infektionsschutz unserer Beschäftigten weiterhin für uns an erster Stelle. Die in den Jahren 2020 und 2021 konzernweit etablierten vorbeugenden Maßnahmen wurden fortgesetzt. Mit abnehmendem Infektionsgeschehen konnten sie im Geschäftsjahr 2022 sukzessive zurückgenommen werden.

Der betriebsärztliche Dienst führte regelmäßige gesundheitliche Bestandsaufnahmen im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen durch. Darüber hinaus bot technotrans seinen Beschäftigten eine kostenlose Grippe-Schutzimpfung, Unterstützung bei der Terminvereinbarung von Corona-Schutzimpfungen, eine arbeitgeberfinanzierte Zahnzusatzversicherung, sowie das Leasing von Job-Fahrrädern an. Beschäftigte erhalten zusätzlich Sonderkonditionen in ausgewählten lokalen Fitnessstudios und können an Firmenläufen teilnehmen. technotrans fördert hierdurch zusätzlich zur Gesundheit auch den sozialen Austausch unter den Mitarbeitenden.

Vergütung und Arbeitnehmerrechte

Für ihre Leistungen erhalten die Beschäftigten ein am Markt orientiertes Entgelt, das sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammensetzt. Am Hauptstandort in Sassenberg und an weiteren inländischen Standorten haben wir in den vergangenen Jahren ein einheitliches Vergütungssystem eingeführt. Im Rahmen dieses Systems werden die Beschäftigten in Abhängigkeit der Position sogenannten Grades zugeordnet, für die jeweils bestimmte, am Markt orientierte Vergütungsbänder festgelegt sind. In die Vergütung fließt auch der Erfüllungsgrad der jeweils zu Jahresbeginn vereinbarten Ziele ein.

Führungskräfte erhalten einen einzelvertraglich vereinbarten Bonus (Tantieme), der sich je zur Hälfte an der Erreichung von Unternehmenszielgrößen und an der persönlichen Leistung bemisst. Jährliche prozentuale Entgelterhöhungen für alle Mitarbeitenden werden in den inländischen Gesellschaften zwischen dem Vorstand, der Geschäftsführung (bei Tochtergesellschaften) und dem jeweiligen Betriebsrat verhandelt. Grundlage ist die zurückliegende und erwartete Geschäftsentwicklung des technotrans-Konzerns. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgten moderate Entgeltanpassungen auf Basis standortspezifischer Vereinbarungen und Gegebenheiten.

Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitenden unterschiedliche Zusatzleistungen an. Bei diesen orientieren wir uns an den jeweiligen lokalen und gesetzlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten. Der Leistungsumfang variiert daher zwischen den einzelnen Standorten.

technotrans-Produkte stehen für hohe Qualität und Bediensicherheit. Auch für unsere eigenen Beschäftigten möchten wir den Arbeitsplatz so sicher wie möglich gestalten. Demzufolge ist für uns die Beachtung aller geltenden gesetzlichen Regelungen bezogen auf Arbeitsschutz, Betriebs- und Arbeitssicherheit, Brand- und Umweltschutz selbstverständlich. Unsere Fachkräfte für Arbeitssicherheit beraten unsere Führungskräfte an den jeweiligen Standorten bei der Gefährdungsbeurteilung mit dem Ziel, jederzeit sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsplätze zu gewährleisten, die sich am aktuellen Stand der Technik orientieren.

Hinzu kommt, dass die Führungskräfte dafür verantwortlich sind, dass die Bestimmungen durch die Mitarbeitenden eingehalten werden. Die Leitlinien werden allen Beschäftigten in Form einer Schulung, die regelmäßig wiederholt wird, vermittelt.

Räumlichkeiten und Fertigungsprozesse an unseren Produktionsstandorten sind naturgemäß unterschiedlich. Entsprechend haben wir individuelle Konzepte implementiert, um die Sicherheit zu gewährleisten. Diese stellen sicher, dass die geltenden gesetzlichen Vorgaben stets eingehalten werden. Hierzu zählen auch die vierteljährlichen Arbeitsschutz-Ausschusssitzungen mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, dem Betriebsarzt, einer Abordnung des Betriebsrats, den Sicherheitsfachkräften und einem Bevollmächtigten der Unternehmensleitung.

Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch wird unter anderem gewährleistet durch geplante und/oder ungeplante Betriebsbegehungen oder Treffen der Ersthelfer sowie der Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragten. Sie dienen dazu, Gefahrenpotenziale frühzeitig zu identifizieren und diesen präventiv entgegenzuwirken. Wie funktionsfähig diese Konzepte sind, zeigt sich in einer insgesamt niedrigen Anzahl von Betriebsunfällen im Konzern.

Die Mitglieder des Konzernbetriebsrats tauschen sich in regelmäßigen Sitzungen über Belange der Arbeitnehmer in den inländischen Konzerngesellschaften aus. Unter anderem werden dort standortübergreifende, einheitliche Vereinbarungen für die Gruppe erarbeitet. Der Betriebsrat der technotrans SE setzt sich aktuell aus 9 Mitgliedern des (inländischen) Konzernbetriebsrates sowie 3 Vertretern aus den europäischen Niederlassungen zusammen. In diesem Gremium werden mitarbeiterrelevante Vereinbarungen auf europäischer Ebene entwickelt.

Ein professioneller, diskriminierungsfreier Dialog zwischen Arbeitnehmervertretung und Management ist fester Bestandteil der technotrans-Unternehmenskultur. Die Zusammenarbeit ist von Offenheit und Vertrauen geprägt. Erklärtes Ziel ist ein fairer Interessensausgleich zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen.

Chancengleichheit, Diversität und Work-Life-Balance

Die persönliche und fachliche Qualifikation unserer Mitarbeitenden hat für technotrans einen hohen Stellenwert. Daher gewährleistet die Unternehmenskultur des Konzerns, dass keine wie auch immer geartete Benachteiligung von Personen insbesondere aufgrund von Alter, Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, sozialer Herkunft oder Behinderungen geduldet wird. Einem Fehlverhalten in diesem Bereich am Arbeitsplatz begegnen wir mit einer Null-Toleranz-Politik. Personalentscheidungen wie Einstellungen, Beförderungen, Vergütungen, Kündigungen etc. werden im Einklang mit diesen Prinzipien getätigt. In diesem Zusammenhang gibt es beispielsweise keine vom Geschlecht abhängigen Unterschiede in der Vergütung (Gender Pay Gap = Null). Wir schätzen die Unterschiede und vielfältigen Qualitäten unserer Beschäftigten. Die Unternehmenskultur ist durch einen offenen, fairen und respektvollen Umgang geprägt. Diese Grundsätze sind fest in unserem weltweiten Verhaltenskodex verankert und werden im täglichen Umgang gelebt. So geben wir beispielsweise aus ihrem Heimatland vertriebenen Mitmenschen die Chance, den Berufsalltag in Deutschland kennenzulernen.

Für technotrans als Unternehmen, das mit seinen internationalen Standorten in dynamischen Märkten tätig ist, sind Innovationen und Kreativität entscheidend für den Erfolg. In Studien wurde ermittelt, dass sich kulturelle Vielfalt in Teams (Diversity) stärker als andere Kriterien, wie beispielsweise Alter oder Geschlecht, positiv auf die Innovationskraft auswirken kann.

Allein in unserer Zentrale in Sassenberg arbeiten Menschen mit 18 unterschiedlichen Nationalitäten. Im Konzern sind es 36. Diese Zusammensetzung betrachten wir als vorteilhaft für den technotrans-Konzern. Mit diversifizierten Teams wollen wir die Innovationskraft des Unternehmens gezielt weiter ausbauen. Konkrete positive Erfahrungen im Konzern bestätigen uns in dieser Vorgehensweise. Die Betrachtung von Sachverhalten auch aus kulturell unterschiedlichen Perspektiven ist eine wichtige Grundlage für die Entwicklung individueller und flexibler Lösungen für unsere Kunden.

Einen wichtigen Schwerpunkt der Aktivitäten im Bereich Diversität bildet ein angemessener Anteil weiblicher Führungskräfte in den Führungsebenen 1 und 2. Dieser betrug zum Ende des Berichtsjahres rund 12 %.

Der Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft belief sich zum 31. Dezember 2022 konzernweit mit rund 20 % auf Vorjahresniveau. Damit wurde der Zielwert gemäß der Strategie Future Ready 2025 von mindestens 20 % erreicht.

technotrans versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber. Mit verschiedenen Angeboten unterstützen wir unsere Beschäftigten dabei, Beruf und Privatleben miteinander zu vereinbaren. Dazu zählen flexible Arbeitszeitmodelle wie Gleitzeit, verschiedenartige Teilzeitmodelle und Homeoffice. So erleichtern wir unseren Mitarbeitenden den Wiedereinstieg in den Beruf während und nach der Elternzeit. Rund 11 % aller Mitarbeitenden im Konzern nehmen die Möglichkeit von Teilzeit in Anspruch. Das Homeoffice-Angebot wurde ebenfalls umfassend genutzt.

Zur Unterstützung bei der Kinderbetreuung kooperiert technotrans am Standort Sassenberg mit einer städtischen Kindertagesstätte.

Nur mit zufriedenen und motivierten Beschäftigten können wir den langfristigen Geschäftserfolg des Konzerns sichern. Eine offene, freundliche und faire Kommunikation zwischen Management und Mitarbeitenden sowie untereinander ist in unserer Unternehmenskultur fest verankert. Die gesamte Personalarbeit ist darauf ausgerichtet, diese Kultur zu fördern und die Attraktivität der technotrans-Gruppe als Arbeitgeber weiter zu erhöhen. Hierdurch wollen wir sicherstellen, dass im Unternehmen stets eine ausreichende Anzahl an Fachkräften tätig ist.

Kündigt ein Beschäftigter aus eigenem Antrieb, führen wir mit ihm ein Austrittsgespräch. Hierdurch möchten wir die Ursachen von Fluktuation identifizieren und diesen frühzeitig entgegenwirken. Die Fluktuationsquote im Konzern war im Geschäftsjahr 2022 auf einem niedrigen Niveau.

Per 31. Dezember 2022 waren im technotrans-Konzern 1.500 (Vorjahr: 1.433) Mitarbeitende beschäftigt. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 5 % gegenüber dem Vorjahr. Bei der technotrans SE waren zum Bilanzstichtag 676 (Vorjahr: 615) Beschäftigte tätig, was einem Personalaufbau von rund 10 % entspricht.

SOZIALBELANGE

Datenschutz und Datensicherheit besitzen einen hohen Stellenwert bei technotrans. Mit zunehmender Digitalisierung und Vernetzung steigen die gesetzlichen Anforderungen. Die Einhaltung von datenschutzrechtlichen Bestimmungen ist für unsere Beschäftigten und Geschäftspartner eine wichtige Grundlage für die Zusammenarbeit. Für uns ist eine regelkonforme Abbildung in unseren IT-Systemen selbstverständlich. Hierzu zählt auch die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Personenbezogene Daten erheben, speichern und verarbeiten wir ausschließlich zweckgebunden und im Einklang mit den geltenden Gesetzen.

Als mittelständisches Unternehmen mit internationalem Netzwerk fühlen wir uns auch der Gesellschaft verpflichtet. Aus diesem Grund engagieren wir uns lokal an unseren Standorten in Form von Projekten und Initiativen wie z.B. der Teilnahme unserer Auszubildenden am Social Day 2022. Hiermit unterstreichen wir unsere Verbundenheit mit den Regionen, in denen wir langfristig geschäftlich aktiv sein wollen. Das gesellschaftliche Engagement weist von Standort zu Standort unterschiedliche Schwerpunkte auf und besteht sowohl aus strategischen Kooperationen sowie aus einzelnen Projekten für die Mitarbeitenden. Die Aktivitäten des gesellschaftlichen Engagements werden regional in Abstimmung mit der Konzernzentrale verantwortet.

technotrans engagiert sich kontinuierlich für die Gewinnung neuer Beschäftigter aus den Regionen, in denen wir vor Ort tätig sind. In Kooperationen mit Verbänden und regionalen (Hoch-) Schulen organisieren wir regelmäßig Veranstaltungen zur Förderung des technischen Nachwuchses bzw. zur Orientierung bei der Berufswahl. Wir fördern das Interesse an MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) im Rahmen zahlreicher Initiativen und Projekte. Einige davon, wie zum Beispiel den Girls' Day, haben wir im Konzern fest etabliert. Zudem gewähren wir Jugendlichen durch qualifiziert begleitete Schülerpraktika einen Einblick in die Arbeitswelt. Diese Aufenthalte zur beruflichen Orientierung bieten wir regelmäßig in den Schulferien an. Gleiches gilt auch für Tage zur Berufsfelderkundung, in denen Schüler das breite Spektrum an Ausbildungsberufen innerhalb der technotrans-Gruppe kennenlernen können.

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Chancengleichheit, Gleichberechtigung, Fairness sowie gegenseitige Akzeptanz und Toleranz prägen die Unternehmenskultur des technotrans-Konzerns. Wir schätzen Diversität sowohl innerhalb unserer Organisation als auch bei unseren Geschäftspartnern. technotrans verfolgt das Ziel, dass alle Beschäftigten in Übereinstimmung mit den international anerkannten Menschenrechten sowie den wesentlichen Arbeits- und Sozialstandards handeln.

Entsprechend setzen wir uns für den Schutz von Menschenrechten ein, engagieren uns für die Einhaltung von Arbeitsnormen und distanzieren uns deutlich von Kinder- und Zwangsarbeit. Mit der Mitgliedschaft im UN Global Compact (UNGC) sowie der Verankerung der UNGC-Grundsätze im technotrans-Verhaltenskodex sind diese Regelungen für alle technotrans-Mitarbeitende weltweit verpflichtend. Für die Umsetzung nationaler Standards ist jeweils das lokale Management verantwortlich. Die Einhaltung wird regelmäßig überprüft. Im Geschäftsjahr 2022 wurden alle konzernweiten Richtlinien bezogen auf Arbeitsnormen und Menschenrechte eingehalten.

Auch bei unseren Dienstleistern und Zulieferern dulden wir keine Menschenrechtsverletzungen. Neue Lieferanten der technotrans SE durchlaufen einen standardisierten Freigabeprozess und werden nur bei positiver Bewertung als Lieferant freigegeben und systemseitig angelegt. Wichtige Beurteilungskriterien sind die Anerkennung und Beachtung des Compliance-Kodex für Lieferanten von technotrans, die Einhaltung geltender Arbeitsbedingungen und Sozialstandards (Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung) sowie die Beachtung von Umweltschutzanforderungen. Die Tochtergesellschaften haben vergleichbare Freigabeprozesse implementiert. Entsprechend werden im Konzern bei allen Einkaufsprozessen einheitliche Kriterien zugrunde gelegt.

Aufgrund der hohen Anzahl an Lieferanten und Unterlieferanten sind der vorgelagerte Teil der Lieferkette und die damit verbundenen Prozessschritte für uns indes nur begrenzt überwacht oder einsehbar. Da keine vertragliche Beziehung zwischen technotrans und den Vorlieferanten besteht, ist ein Eingriff rechtlich nur mittelbar möglich. Wir halten daher unsere direkten Lieferanten dazu an, ihre Vorlieferanten für unsere Anforderungen zu sensibilisieren bzw. diese zur Einhaltung unseres Compliance-Kodex zu verpflichten. Unser Ziel lautet weiterhin, die gesamte Lieferkette in dieser Hinsicht transparent und konform zu gestalten.

Die Einhaltung adäquater Umweltstandards sowie die Umsetzung von Maßnahmen zur Arbeitssicherheit bei unseren Lieferanten werden regelmäßig in Form von Lieferanten-Audits vor Ort überprüft und dokumentiert.

BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Die Beziehungen zu allen Geschäftspartnern beruhen auf Qualität, Zuverlässigkeit, wettbewerbsfähigen Preisen sowie der Beachtung ökologischer und sozialer Standards. Die Einhaltung dieser Standards durch alle Beschäftigten ist Basis der ausgezeichneten Reputation von technotrans auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten. Sie ist zentrale Grundlage für die nachhaltige Gewinnung neuer Kunden.

Um potenziellen Schaden vom technotrans-Konzern abzuwehren, setzen wir auf Transparenz und interne Kontrollmechanismen. Eine besondere Rolle spielt hier die Einhaltung unserer unternehmensweit gültigen und verpflichtenden Anti-Korruptionsrichtlinie, die Teil des genormten technotrans Compliance-Management-Systems ist. Jede(r) Mitarbeitende ist dazu verpflichtet, jegliche Form von Bestechung sowie Bestechungsversuche unmittelbar seiner Führungskraft anzuzeigen. Im Zweifelsfall ist die Abteilung Legal & Compliance oder der Konzernvorstand zu kontaktieren.

Nicht gängige Vertragsbestimmungen und besondere Rahmenverträge müssen grundsätzlich mit der Abteilung Legal & Compliance abgestimmt und dokumentiert werden. Das Erkennen und Einhalten dieser und weiterer Compliance-Vorgaben wird durch interne Schulungen vermittelt sowie in Form von Stichproben überprüft. Damit wirken wir dem Thema Korruption präventiv entgegen. Darüber hinaus verhindert eine konzernweite Unterschriftenregelung, die ausschließlich eine gemeinsame Genehmigung vorsieht, rechtswidrige Geschäfte. Im Geschäftsjahr 2022 sind uns keine Korruptionsfälle bekannt geworden. Die Einhaltung der Anti-Korruptionsgrundsätze auf Basis der gesetzlichen Vorschriften wird im Konzern weltweit überwacht. Im Konzern fest verankert ist ein Hinweisgeber- bzw. Whistleblowing-System, das in vollem Umfang mit den geltenden gesetzlichen EU-Regularien in Einklang steht.

Konzernweit werden alle neuen Beschäftigten am ersten Arbeitstag unmittelbar nach dem Eintritt intensiv mit den zu beachtenden Compliance-Regelungen vertraut gemacht. So werden Integrität und Rechtskonformität im gesamten Konzern jederzeit uneingeschränkt gewährleistet.

Ausgewählte Nachhaltigkeits-Kennzahlen im Konzern im Überblick

	Kennzahl	EFFAS Indikator	Einheit	2020	2021	2022	YOY
Umwelt	Energieverbrauch*						
	Energie gesamt	E01-01	MWh	14.662	15.606**	15.162	-3%
	Energie pro Umsatz		MWh/M€	77	74	64	-14%
	Gas		MWh	6.129	6.581	6.077	-8%
	Kraftstoff		MWh	3.732	3.827	3.963	4%
	Strom		MWh	4.801	5.198**	5.122	-1%
	davon HKN „EU-Windstrom“		MWh	0	1.900	2.065	9%
	davon PV-Strom, Erzeugung		MWh	0	81	203	150%
	Treibhausgase*						
	ortsbasierte Emissionen Scope 1 und 2	E02-01	t CO ₂ e	3.939	4.385**	4.379	0%
	marktbasierte Emissionen Scope 1 und 2		t CO ₂ e	3.407	3.183**	3.097	-3%
	marktbasierte Emissionen Scope 1 und 2 pro Umsatz		t CO ₂ e/M€	17,9	15,1	13,0	-14%
	mittleres GWP eingesetzte Kältemittel		GWP	-	1.115	1.000	-10%
	Abfall und Wasser*						
	Abfall gesamt	E04-01	t	802***	1.143**	973	-15%
	Abfall pro Umsatz		t/M€	4,2***	5,4	4,1	-24%
	Anteil stoffliches Recycling	E05-01	%	-	-	78	-
Wasser gesamt		m ³	12.195	8.884	7.797	-12%	
Wasser pro Umsatz		m ³ /M€	64	42	33	-21%	
Produkte							
Lebensdauer der Produkte		Jahre	> 15	> 15	> 15	-	
Recyclingfähigkeit eigene Produkte		%	> 95	> 95	> 95	-	
Mensch	Mitarbeiterstruktur						
	Altersstruktur und -verteilung	S03-01					
	bis 20 Jahre		FTE	2	3	2	-33%
	21-30 Jahre		FTE	238	223	235	5%
	31-40 Jahre		FTE	340	346	337	-3%
	41-50 Jahre		FTE	314	294	292	-1%
	ab 51 Jahre		FTE	369	380	407	7%
	Anteil Mitarbeiterinnen im Konzern (FTE)	S10-01	%	18,4	18,5	17,7	-4%
	Weibliche Führungskräfte im Konzern (erste und zweite Führungsebene)		%	12,4	11,4	12	5%
	Auszubildende im Konzern		Anzahl	109	104	110	6%
	Fluktuationsquote der Belegschaft		%	5	8	7	-13%
	Mitarbeitergesundheit						
Krankheitsquote an Gesamtarbeitszeit		%	6	6	6	2%	
Mitarbeiterqualifikation							
Mitarbeitende im Konzern, die den technotrans Verhaltenskodex erhalten haben		%	100	100	100	-	
Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung***	S02-02	€/FTE	250	332	403	33%	
Prozess	Lieferkette						
	Anteil Lieferanten, die auf Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden	S06-01	%	100	100	100	-
	Anteil Lieferanten, die auf Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden	S06-02	%	100	100	100	-
Soziales	Unternehmensführung						
	Zahlungen an politische Parteien	G01-01	%	0	0	0	-
	Strafzahlungen für Wettbewerbsverstöße	V01-01	€	0	0	0	-

* Produktionsstandorte Deutschland (Sassenberg, Meinerzhagen, Baden-Baden, Bad Doberan, Holzwickede), Taicang und Mt. Prospect

** Vorjahreszahlen angepasst

*** Angaben unvollständig, rückwirkende Ermittlung nicht möglich

März

Digital Only Concept der gds wird in Sassenberg für die technische Produktdokumentation eingeführt, wodurch jährlich allein an diesem Standort bis zu 1,3 Million Seiten doppelseitig bedrucktes Papier eingespart werden.

April

technotrans entwickelt kombiniertes Kühl- und Wärmekonzept für eine Anlage zur Herstellung thermoplastischer Materialien aus Haushaltsabfällen und unterstützt damit den Übergang zu einer Circular Economy.

Juni

Vorstellung eines hochpräzisen Kältesystems auf Basis der Peltier-Technik für Laboranwendungen auf der Analytica in München. Die geräuschlose und vibrationsfreie Kühlung von technotrans kommt ohne Kältemittel aus.

Juli

Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage mit 400 kW_p bei der technotrans systems GmbH, die durch direkten Eigenverbrauch knapp 40% des Strombedarfs am Standort deckt.

August

Gewichtsoptimierte Batteriekühlung für Schienenfahrzeuge wird vorgestellt. Diese ist nun unter anderem auch mit dem natürlichen und besonders klimafreundlichen Kältemittel Propan erhältlich.

Oktober

technotrans setzt sich das Ziel bis 2030 die Klimaneutralität an den eigenen Standorten zu erreichen. Ein Schritt in diese Richtung ist die Nutzung von grünem Wasserstoff zur Wärmeezeugung am Standort Holzwickede.

Zieljahr 2025

Zielerreichung 2022

Green Power

100 % erneuerbarer Strom

1

44%



Kraftstoff

-5% p.a. Kraftstoffverbrauch

2

-5%
(gegenüber Basisjahr)



Diversität

mind. 20% Anteil weiblich/
diverse Mitarbeitende

3

20%



Personalentwicklung

5% p.a. Erhöhung der Ausgaben

4

+43%
(gegenüber Basisjahr; Ziel
2025 bereits übertroffen)



Recyclebares Verpackungsmaterial

alle Standorte

5

2 von 7



Kontakt



Dominik Ritter

Nachhaltigkeitsmanager

Telefon: +49 (0)2583-301-1340

E-Mail: sustainability@technotrans.de

Allgemeine Anfragen

technotrans SE

Robert-Linnemann-Straße 17
48336 Sassenberg

Telefon: +49 (0)2583-301-1000

E-Mail: info@technotrans.de

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Rundungsdifferenzen können auftreten.

